

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger



Ausgabetag: 18.04.2003

nächste Ausgabe: 02.05.2003

TSV 1862 Radeburg e.V.

Olympia

Schloß Moritzburg

Armin Zosel gewann „Goldene Gurke“ beim Spreewaldmarathon

Mit Siegen der Marathonläufer Oleg Karasew aus St. Petersburg und Christin Marx aus Dresden ging am vergangenen Wochenende der 1. Spreewald-Marathon zu Ende. Nach einer ersten Schätzung konnten die Veranstalter an allen drei Veranstaltungstagen knapp 3000 Teilnehmer zählen, die rannten, radelten, skaten und paddelten. Der Reiz für uns Radeburger lag darin, daß hier jeder seiner sportlichen Leidenschaft nachgehen konnte, denn die Auswahl an Disziplinen war groß. Deshalb wurde diese Veranstaltung zum Wettkampfausgangspunkt für das neue Team Leichtathletik/Fitneß der TSV auserkoren, auch wenn Armin Zosel als

Teilnehmer am Sachsen-Cup schon mehrere Wettkämpfe in den Beinen hat und Sybille Kempka, die schon erfolgreich einen Wettkampf in Hohenbocka bestritt, diesmal nicht dabei sein konnte.

Erfolgreichster Teilnehmer des Radeburger Teams war Armin Zosel, der als Sieger in der AK M65 im Halbmarathon (1h:47m:59s) die „goldene Spreewaldgurke“ gewann. Die anderen drei Teammitglieder traten über 10 Kilometer an. Klaus Kromke brauchte dafür 48m:57s (in der AK M45 Pl. 5), Iris Messerschmidt 1h:02m:21s (W40 Pl. 11) und Beate Hilbert 1h:02m:23s (W30 Pl. 6).



Die zufriedenen Radeburger Teilnehmer am Spreewaldmarathon

Ein Mal monatlich Fitneß-Stammtisch

Am Rande der Veranstaltung wurde ein „Fitneß-Stammtisch“ angeregt. Dabei soll es nicht so sehr darum gehen, isotonische Getränke zu testen. Vielmehr hat die Erfahrung des halben Jahres gezeigt, in der es nun das Team Leichtathletik/Fitneß gibt, daß sehr unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen sind. Zur Vielzahl an Fitneß-Sportarten (Laufen, Schwimmen, Rad, Skaten, Triathlon, Skilanglauf ...) und Distanzen (7, 10, 20, 43, 100, 120 km ...) auch noch die unterschiedlichen Ambitionen kommen (Leistung, Fitneß, Gewichtsreduktion) und dazu noch die unterschiedlichen Freizeiten, die fürs Training zur Verfügung stehen. Manche wollen früh trainieren, manche mögen das gar nicht. Wieder andere haben nur am Wochenende dafür Zeit usw.

Um trotzdem alle zu erfassen, die es interessiert und vielleicht auch die zusammenzubringen, die mit gleichen oder ähnlichen Ambitionen zu gleichen Zeiten trainieren könnten und

um auch noch die wirklich riesige Auswahl an Wettkämpfen und Veranstaltungen, bei denen sich Radeburger Sportler bestätigen könnten, allen Interessierten zugänglich zu machen, bietet die TSV an, einmal monatlich einen Fitneß-Stammtisch durchzuführen. Ferner besteht dort die Möglichkeit, Trainingstips zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen und vielleicht auch mal fachlichen Rat von Ärzten, Profis usw. einzuholen. Alle die daran, oder zumindest an den dort gegebenen Informationen Interesse haben, können bis 9. Mai einen Meldebogen ausfüllen, der in der Redaktion des „Radeburger Anzeigers“ ausliegt. Über diesen wird auch ermittelt, wann ein günstiger Termin für einen solchen Stammtisch sein könnte.

Der Meldebogen ist auch über <http://www.radeburg.de/tsv> als Online-Formular verfügbar.

Kroemke
TSV/Öffentlichkeitsarbeit



Welch eine Chance für die Region!

Nach der Wahl zum deutschen Bewerber für die Olympischen Spiele 2012 hat Leipzig eine große Party gefeiert. Rund 40.000 Menschen jubelten in der Stadt bis in die Nacht hinein. Der Sieg von Leipzig im deutschen Olympia-Entscheid hatte nach vier Wahlgängen festgestanden. Die Stadt setzte sich im letzten Durchgang mit 61,4 Prozent der Stimmen gegen Hamburg durch. Auch in den Partnerkommunen Moritzburg, Riesa, Chemnitz und Halle wurde die Entscheidung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) mit Begeisterung aufgenommen. Sächsische Politiker begrüßten die Wahl als wichtigen Impuls für den Osten.

Der Leipziger OB, Wolfgang Tiefensee, sprach davon, daß jetzt die Zeit des Handelns beginnt: „Wir müssen unsere Stärken stärken und unsere Schwächen in Stärken verwandeln“. Es geht darum, jetzt rasch Infrastrukturschwächen zu beseitigen, denn die Bewertung der Bewerber 2005 in Singapur wird sich nicht mit dem Versprechen der Besserung zufriedengeben.

Auch um und in der Partnergemeinde Moritzburg ist nun viel zu tun, denn Moritzburg wurde von Leipzig für die olympischen Reitwettbewerbe auserkoren. Meißen's Landrat Arndt Steinbach teilte mit, er wolle sich sofort im Kreistag über das weitere Vorgehen verständigen. Die Aufgabe des Olympiabeauftragten des Kreises, die bis zu seiner Erkrankung Moritzburg's Bürgermeister Georg Reitz innehatte, teilen sich derzeit der Präsident des Kreissportbundes,

Manfred Elschner, und der Vorsitzende des Ältestenrates, Dr. Ulrich Reusch. Elschner hält die Verbindungen zum Landessportbund, während Reusch die Kontakte zur Olympia GmbH aufbaut. Am Montag nach der Entscheidung trafen sich in Moritzburg bereits die regionalen Verantwortlichen. Moritzburg's amtierender Bürgermeister Martin Steiner versucht den Ball flach zu halten: „Bei aller Euphorie sollte auch gefragt werden, ob die Gemeinde den Eigenanteil für die Olympia-GmbH aufbringen kann“.

Auch Nachbargemeinden rechnen sich aus, vom Zug Olympia mitgenommen zu werden. Allein für die Unterbringung der Olympiatouristen steht das Sächsische Elbland schon jetzt mit seiner gigantischen Bettenkapazität parat. Viel zu tun gibt es in bezug auf die touristische Infrastruktur, an der zwar schon durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Erlebnis Moritzburg e.V. intensiv gearbeitet wird, die aber nun einen deutlichen Schub braucht. Die pferdesportliche Infrastruktur könnte von Dresden bis Kalkreuth wachsen. Plötzlich steht der Streit um das Schicksal der Paulsmühle in einem ganz anderen Licht. Kalkreuth hat im deutschen Pferdesport einen Namen und war in seiner Geschichte mit Moritzburg verbunden. In die Planungen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ zur Vernetzung strukturschwacher Regionen wird dieser Aspekt Beachtung finden.

K.Kroemke

Gewerbestammtisch

Vogelscheuchenfest im Herbst

Nach dem Versagen des Gemeinnützigkeitsstatus von Amts wegen löste sich der Radeburger Gewerbeverein formell auf und agiert jetzt wieder in „loser“ Form als Gewerbestammtisch, der insbesondere mit dem Kultur- und Heimatverein eng kooperiert. Der Gewerbestammtisch will weiter federführend den Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt vorbereiten und hat sich nun als weiteres Vorhaben das „Vogelscheuchenfest“ im Herbst auf die Fahnen geschrieben. Mit diesem möchte der Stammtisch Radeburg als Stadt mit „ackerbürgerlicher“ und handwerklicher Tradition popularisieren und verschüttetes Brauchtum neu beleben.

Dazu gehört der Schutz der Ernte durch Vogelscheuchen. Dabei hatten Vogelscheuchen bekanntlich die Funktion, Angreifer „zu Land und aus der Luft“ abzuschrecken. Für die Vogelscheuchen wurde verwendet, was verfügbar war – meist Stroh sowie Kleidung, die keinem mehr paßte. Die Zusammensetzung der Vogelscheue folgte gewiß keiner Mode, schon gar nicht irgendwelchen ästhetischen Kriterien. Die gewollte „abschreckende Wirkung“ wurde so mehr zufällig noch durch die besondere Häßlichkeit gestützt und in dem „Kompliment“, jemand würde aussehen „wie eine Vogelscheuche“ hat deshalb der Zusammenhang Vogelscheuche – Häßlichkeit bis in den heutigen Sprachgebrauch hinein überlebt. Zu Unrecht. Den Vogelscheu-

chen zeigten trotz ihrer „Lumpigkeit“ immer auch ein gewisses ästhetisches Gespür derjenigen, die sie aufstellten. Nicht erst seit der Landesgartenschau in Großhain hat sich der Vogelscheuchebau zu einer „Kunstform“ entwickelt. Die künstlerische Aufgabe, vorhandene Mittel zu „entfremden“ und in die Form von Vogelscheuchen zu bringen, sollte auch eine sein, die die Radeburger „drauf“ haben – sind sie doch das Bauen, Basteln, Modellieren, Maskieren und gestalten origineller Ideen vom Faching her gewohnt. Es ist durchaus denkbar, daß jemand eine Vogelscheuche aus Ofenrohren baut oder aus alten Bratpfannen oder aus Computerschrott – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Mitmachen kann und soll eigentlich jeder, der eine gute Idee hat – vom Kindergarten angefangen über Schule, Verein, Firma, Haus- und Straßengemeinschaften bis hin zum Seniorenclub. Am Sonntag, dem 14. September, sollen auf dem ältesten Straßenzug Radeburgs, der Röderstraße und bis hinunter zum Parkplatz am Hofwall die Vogelscheuchen ausgestellt und vom Publikum bewertet werden. Fortsetzung S. 5



Mit eigenen Federn geschmückt



Das aufwendig restaurierte Federzimmer

Anfang des 18. Jahrhunderts wurde eine neue, bisher unbekannte Methode zur Herstellung der damals sehr beliebten Federdekorationen entwickelt. Die Handwerker, die diese Kunst ausübten, hatten eine eigene Berufsbezeichnung: die Federschmücker (franz. Plumasier). Der Schöpfer der eigenständigen neuen Methode der Herstellung von Federschmuck Nicholas Le Normand, verkaufte 1723 ein prachtvolles, ausschließlich Paradezwecken dienendes Prachtbett an Kurfürst Friedrich August II. von Sachsen. Mit diesem Federzimmer schuf Le Normand eine Raumausstattung, die an Exklusivität und Aufwand durchaus mit anderen derartigen Besonderheiten, wie etwa dem Bemsteinzimmer vergleichbar ist. Seit dem 19. Jahrhundert schmückt das Federzimmer August des Starken Schloss Moritzburg.

ten Prunkbettes und der Wandteppiche. Mitte der 80er Jahre gelang es schließlich den beiden Textilrestauratorinnen Cornelia Hofmann und Birgit Tradler aus der damaligen Bezirksrestaurierungswerkstatt im Stadtmuseum Dresden, eine schonende Reinigungsmethode für die empfindlichen Federn zu entwickeln. Mehrere Hunderttausend Federn wurden in der Folgezeit von den Restauratorinnen gewaschen, getrocknet und geglättet, die Textilgewebe restauriert und teilweise erneuert. Der hölzernen Bestandteile des Bettes und seines Baldachins nahm sich der ebenfalls im Stadtmuseum arbeitende Restaurator Holger Meyer-Dobrenz an. Mittlerweile sind alle Federteile, eine Fläche von rund 40 Quadratmetern, restauriert. Es wurden keine Federn ergänzt und keine nachgefärbt, sämtliche Federn sind original.

Vergegenwärtigt man sich, dass **jede einzelne Feder** beim restauratorisch bedingten Trocknungsprozess mit einer Pinzette aufgehoben wurde, um in einem kalten Luftstrom nach einer Waschung zu trocknen, versteht man die Restaurierungszeit von **19 Jahren**.

Fortsetzung auf Seite 2

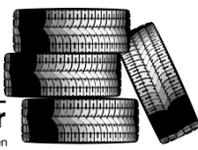
Tipps

- | | |
|-----------------|--|
| 17.04.03 | Freudenfeuer mit Grillabend
ab 17.00 Uhr Hängerplatz Paulsmühle, Kalkreuth |
| 19.04.03 | Osterfeuer
19.30 Uhr, Jugendclub Lauterbach |
| 19.04.03 | Osterfeuer
18.30 Uhr, Bämsdorf |
| 25.04.03 | Frühlingsfest
ab 15.00 Uhr, Kindergarten Rödem |
| 25.04.03 | Kabarettabend des Kultur & Heimatvereins Radeburg e.V. im „Hirsch“
Beginn: 20.00 Uhr |
| 18.-21.04.03 | Osterfeiertage auf Schloß Moritzburg |
| 21.04.03 | Schauanlage und Museum der Granitindustrie Haselbachtal/ OT Hälsch
ab 13.00 Uhr
(Motorradausstellung, Führung ...) |
| 26./27.04.03 | Kulturtag auf Schloß Schönfeld |
| 30.04.-04.05.03 | Maifeierlichkeiten in Kalkreuth |
| 01.-03.05.03 | Vogelschießen in Ermendorf |
| 02.-04.05.03 | Frühlingsfest 2003
im Schloßpark Berbisdorf |
| 08.05.03 | 30 Jahre Kindertagesstätte „Sophie Scholl“ |

REIFEN jetzt wechseln!!!

Sonderangebote an

- PKW-Sommerreifen
- Alufelgen
- Alukompletträdern



Verkauf · Montage · Reparatur

sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest!



REIFEN-FLECHSIG

Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 · Fax 43 86

gegenüber der ARAL-Tankstelle



Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG

Wohnungsvermietung und -verwaltung

Die Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG bietet Ihnen

1-4 Raumwohnungen zu einem Top-Preis!

Unsere Wohnungen sind vollständig modernisiert und bezugsfertig!

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie auf unsere Home-Page unter

www.wg-radeburg.de

einmal rein. Natürlich können Sie auch gern mit uns einen unverbindlichen Besichtigungstermin vereinbaren. **Sie werden nicht enttäuscht sein!**

Wir sind zu erreichen unter
Telefon: 03 52 08 / 25 87

sowie dienstags zur Sprechzeit von 14 - 18 Uhr
Büro: Meißner Berg 63 · 01471 Radeburg

BayWa BHG | Bau & Gartenmarkt

Löwenstark in Radeburg



MIT IHRER BHG IN DEN FRÜHLING

am 25. und 26. April
auf jeden Einkauf
5% Rabatt*
*ausgenommen Werbung
und preisreduzierte Artikel

Sie erwartet ein reichhaltiges Angebot an Balkon- und Kübelpflanzen, Blumenkästen, Erden u.v.m.

Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest.



BayWa BHG

Bau- & Gartenmarkt
Filiale Radeburg
Bahnhofstraße 11, 01471 Radeburg
Tel.: 0352 08 / 22 63
Fax: 0352 08 / 45 69

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 06.30 - 19.00 Uhr,
Sa 08.00 - 13.00 Uhr

Ihr Partner vom Fach

Landkreis Meißen

Landrat Steinbach in der Zillestadt Radeburg

Am Dienstag, dem 8. April beendete Landrat Arndt Steinbach (CDU) die Antrittsbesuche in den Kommunen mit dem Besuch Radeburgs. „Klar, wir sind wieder die Letzten“, so der Tenor in der Öffentlichkeit, so weit diese überhaupt von dem Ereignis wußte. Auf diese öffentliche Meinung angesprochen mußte Steinbach Lachen. „Der Grund, warum Radeburg gerade jetzt dran war: bis gestern hatte der Bürgermeister Urlaub!“ Die Reihenfolge in Arndt Steinbachs Kalender ergab sich schlicht aus den Terminplänen der Bürgermeister im Landkreis und stellte keinerlei Wertung dar.

Das trotzdem eine solche Meinung aufkommen konnte, ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, daß Radeburg vom Kreis Meißen nach wie vor nicht sonderlich viel hält. Die Demütigung durch die Zerschlagung des Landkreises Dresden mag da eine Rolle spielen, auch die traditionell viel stärkeren Bindungen nach Großenhain. Dabei besteht die schlechte Meinung wohl zu Unrecht. „Radeburg hat doch, seit es zum Kreis Meißen gehört, eine beachtliche Entwicklung durchgemacht“, meint der Landrat. „Nehmen wir mal die Verkehrsinfrastruktur. An der Umgehungsstraße hat der Landkreis ja einen großen Anteil. Oder die beiden Schulen. Die Förderaktivitäten die hier gelaufen sind, sind ja in Zusammenarbeit mit dem Landkreis zustande gekommen.“

Angesprochen auf die Einbeziehung Radeburgs in touristische Konzepte von Meißen spielt Steinbach den Ball zurück. Einen Reisebus, der sich die

Porzellanmanufaktur angesehen hat und der in Moritzburg auch schon gerade mal eine Stunde bleibt, wenn er dort noch sein Mittagessen einnimmt, kriegt man nicht auch noch nach Radeburg, dafür habe Radeburg einfach zu wenig zu bieten.

Der Name Zille alleine macht es eben nicht, wenn man nicht etwas Touristen Ansprechendes zu bieten hat. Auf das Bahnhofs-Projekt der Dresdner Dampfeisenbahn AG angesprochen reagiert Steinbach überrascht. Er kennt es schlicht nicht und muß es sich erklären lassen. Nur gut, daß wenigstens die Wirtschaftsförderung Meißen ein wenig Hilfe signalisiert und auch die Kreissparkasse den Investor wenigstens nicht ganz im Regen stehen läßt, wenngleich die Förderung durch die Sparkasse nicht ganz auf dem Level ist, den sich der Investor gewünscht hätte. „Nun, die Sparkasse Meißen ist für ihre Zurückhaltung bei Risikokapital bekannt“, sagt der Landrat. Gut, das war ja gerade in den letzten Jahren vielleicht auch ein Grund, warum gerade Meißen zu den stabileren Sparkassenunternehmen in Sachsen zählte. Dennoch will Steinbach offensichtlich schnell weg von dem Thema, was irgendwie, trotz aller Fakten, zu beständigen scheint, daß das Meißner Interesse an Radeburg doch ein nur begrenztes ist. Naja, es wäre schön, wenn ich mich täuschen würde. Der Landrat verweist noch schnell auf seinen Besuch bei der Mitras Composites GmbH auf der Bahnhofstraße. Dann muß er auch schon zum nächsten Termin.
K.Kroemke

Schloß Moritzburg - Fortsetzung von Seite 1

Mit eigenen Federn geschmückt

Die Gesamtbaukosten für das Moritzburger Federzimmer betragen **rund 500.000 Euro**.

Parallel zu den Restaurierungsarbeiten liefen seit vielen Monaten unter Leitung der Sächsischen Immobilien- und Baumanagementgesellschaft und mit fachlicher Betreuung durch das Landesamt für Denkmalpflege Dresden die baulichen und technischen Vorbereitungen in den Räumen, die für die Wiederaufstellung ausgewählt worden waren. Es handelt sich um drei Zimmer im Erdgeschoss von Schloss Moritzburg.

Zu den Vogelarten, die ihre Federn für diese weltweit einmalige Raumausstattung lassen mussten, zählen u. a. Hühner- und Entenvögel, Eichelhäher, Pfau und wahrscheinlich auch der Fasan. Die diesbezüglichen Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Seit 12. April 2003 nun kann der Besucher das Federzimmer erneut bewundern. Wenn sich auch nicht sämtliche Teile des Zimmers vom 18. Jahrhundert bis in unsere Zeit erhalten konnten – so ist beispielsweise die Bettdecke zu den Verlusten des letzten Krieges zu zählen – und wenn auch der ursprüngliche Glanz der Federn unwiederbringlich ist, ist doch das restaurierte Federzimmer als einmalige kunsthandwerkliche Kostbarkeit ohne Zweifel eine in Europa einzigartige Attraktion.

Es werden im Souvenir-Shop des Schlosses Moritzburg zwei Publikationen zur Geschichte des Moritzburger Federzimmers und zur Restaurierungsgeschichte des Moritzburger Federzimmers angeboten.

Schloß Moritzburg
Öffentlichkeitsarbeit

Moritzburg

Festival mit Weltgeltung

Vom 2. bis zum 17. August findet auf Schloß Moritzburg eines der besten Kammermusikfestivals der Welt statt. Ins Leben gerufen wurde das Moritzburg Festival 1993 von Kai Vogler, Peter Bruns und Jan Vogler. Alle drei waren mehrfache Teilnehmer des berühmten „Marlboro Festival“ in den USA und wollten ein ähnliches Konzept auch in Sachsen etablieren. Das Schloß Moritzburg bot dafür einen idealen Rahmen. Eine Woche lang werden Solisten aus aller Welt an Werken der Kammermusik arbeiten, um diese anschließend in acht Konzerten im Schloß Moritzburg und in der Moritzburger Kirche aufzuführen. 22 Künstler aus Ländern wie den USA, China, Japan, Kanada, Finnland, England, Russland, Niederlande, Österreich, Polen und Deutschland werden dabei sein.

Die Programme des Festivals, die die gesamte Bandbreite der Kammermusik-Literatur abdecken, widmen sich intensiv auch der zeitgenössischen Musik. So vergibt das Festival seit 1997 die Position des „Composer-in-residence“, die in den vergange-

nen Jahren von jungen, hochbeachteten Komponisten wie Helmut Oehring, Iris ter Schiphorst, Steffen Schleiermacher sowie Jörg Widmann und Größen wie Wolfgang Rihm ausgefüllt wurde. Diese Position nimmt diesmal der weltweit gefragte finnische Komponist und Pianist Olli Mustonen ein. „Seine Kompositionen leben wie sein Spiel von einem mitreißenden Enthusiasmus und einer an die Barockzeit erinnernden Lust am Kontrapunkt“, sagt Jan Vogler, künstlerischer Leiter des Festivals. Mustonens Werk paßt deshalb hervorragend zum Werk von Johannes Brahms, dessen 170. Geburtstag durch die Aufnahme einiger seiner schönsten Kammermusikstücke begangen wird. Im September werden die internationalen „Moritzburger Künstler“ auf Welttournee gehen und unter anderem drei Konzerte in der Carnegie Hall in New York geben.

K.Kroemke

www.moritzburgfestival.de

Kommentar

Olympia: Leipzig für Deutschland!

Endlich mal wieder eine erfreuliche Nachricht aus dem Munde des Kanzlers: Leipzig und Rostock treten als Deutschlands Bewerber für die Olympischen Spiele 2012 an. Bedröppelt, mit abfälligen Untertönen kommentierten es die Berichtersterter der Tagesschau. Kein Wunder: die ARD-Nachrichtenredaktion sitzt in Hamburg. Auch ARD-Sportredakteur Ralf Klemm überschreibt seinen Kommentar mit einem Zweifel: „Ist Leipzig die richtige Wahl?“ „Die Menschen in Sachsen zeigten die größte Begeisterung aller olympischen Regionen, vielleicht hat das letztlich den Ausschlag gegeben“, kommentiert Klemm. „Fraglich ist allerdings, ob Leipzig wirklich der bestmögliche deutsche Vertreter im internationalen Rennen ist. Gegen die internationale Konkurrenz aus New York, Madrid Moskau, Paris, London, Toronto und Rio de Janeiro hat Leipzig schon im Vorfeld der Wahl im Juli 2005 ganz schlechte Karten. Im Internationalen Olympischen Komitee glaubt man, daß die Spiele wegen der gewachsenen Anforderungen in einer Stadt mit weniger als einer Million Einwohnern keine Chance haben.“

4,6 Millionen Euro hat Leipzig bisher in die Olympiabewerbung investiert, die internationale Präsentation wird sicherlich wesentlich mehr kosten. Und die Chancen, daß das Geld Erfolg versprechend investiert wird, sind bei der übermächtigen Konkurrenz gering. Hamburg hätte international da schon etwas bessere Aussichten gehabt.“

Bei allem, was daran sicherlich war ist, erschreckt einen doch immer wieder, wie tief in Deutschlands politischer Elite immer noch die Gräben zwischen Ost und West sind. Wenigstens die sportliche Elite zeigt jetzt, wie diese Gräben zu überwinden sind. Sicher hätte es Deutschlands reichste Stadt Hamburg leichter gehabt, das Geld aufzutreiben. Es wäre New York, Rio, Rom usw. ebenbürtig gewesen. Aber gerade das wäre die Falle gewesen: man wäre einer

unter vielen. Der einzige Konkurrent für Leipzig ist dagegen nur Budapest. Von Leipzig ging der Impuls für den Fall der Mauer aus – aber von Budapest ging der „Impuls für den Impuls“ aus – nämlich als die Ungarische Führung im Frühjahr 1998 beschloß, den Stacheldraht an der Grenze zu Österreich abzubauen und damit die „Abstimmung mit den Füßen“, den Massenexodus aus der DDR einleitete.

Beide Städte (und Regionen) gleichen sich im dringenden Bedarf an Investitionsimpulsen. Für beide dürfte auch der in Olympiakreisen viel diskutierte „nacholympische Kater“, der Wirtschaftseinbruch nach den Spielen, der Städte wie Barcelona und Seoul zu schaffen machte, ein Problem bei der Bewertung der Eignung sein. Aber sollte man deswegen die Finger davon lassen? Vielleicht. Ja. Denn die Olympiabewerbung kostete bisher 4,6 Millionen Euro und wird nun noch einmal ca. 30 Millionen Euro kosten. Und das vielleicht für nichts? Weil New York, das allemal ökonomisch über Hamburg triumphiert hätte, auch gegen Leipzig als Olympiastadt der Herzen triumphiert, weil der 11. September erinnerlicher ist als die Montagsdemos 1989?

Nein. Leipzig hat noch ein Pfund in die Waagschale zu werfen, das sonst niemand hat: nämlich den Beweis, das diktatorische Regime durchaus friedlich besiegt werden können und Kriege keine zeitgemäße Form der Bewältigung von Konflikten mehr sind. Eine Botschaft, die der olympischen Idee des friedlichen Wettbewerbs verwandt ist. Gerade in den Tagen des Irakkrieges, mit seinen sinnlosen Opfern, den verstümmelten irakischen Kindern und den amerikanischen Kindern, die ihre Väter im „freundlichen Feuer“ verloren.

Es ist allemal 30 Millionen Euro wert, die Welt daran zu erinnern, daß die Menschheit durchaus zu anderem fähig ist als zum Einsatz von Nervengas und Streubomben – und sei es „nur“ bei einer Olympiabewerbung.
KR

Schloß Moritzburg

Öffnungszeiten zu den Osterfeiertagen 2003

Öffnungszeiten des Museums
täglich 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Letzter Einlass 17:00 Uhr

Rückkehr einer einzigartigen Attraktion: Wiedereröffnung des „Moritzburger Federzimmers“!

Karfreitag, 18. April, 13:00 Uhr
Präsentation von Fahrzeugen der IFA
Freunde Sachsens e.V.

Ostersonntag, 20. April
10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Der Osterhase besucht Schloss
Moritzburg

Ostersonntag, 21. April, 10:00 Uhr
Schaufeuere in historischen Kaminen
im neu restaurierten Steinsaal
(In dieser Zeit besucht der Osterhase
Schloss Moritzburg)

Ostersonntag, 21. April
14:00 Uhr – 15:00 Uhr
Konzert der Jagdhornbläsergruppe

des Jagdverbandes Großenhain auf
der Schlossterrasse und im Steinsaal

Karfreitag bis Ostermontag
täglich 10:30 Uhr und 12:30 Uhr
Sonderführung „Vom Keller bis zum
Dachboden“, Blicke hinter sonst
verschlossenen Türen und geheimnisvolle
Schlosswinkel

Sie und Ihre Gäste genießen die einmalige Stimmung des Jagdschlusses
der Wettiner.

Ihre Fragen und Führungsanmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen für Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: (03 52 07) 8 73-18
Telefax: (03 52 07) 8 73-40
e-mail:
schloss.moritzburg@lff.smf.sachsen.de
Internet:
www.schloss-moritzburg.de

Museumsleitung
Schloss Moritzburg



Schloss Schönfeld

Tauscha

Große Kulturtage auf Schloß Schönfeld bei Thiendorf 26. & 27. April 2003

Vom 26.04. - 10.06.2003 findet im Schloß Schönfeld bei Thiendorf eine Ausstellung mit gleichzeitigem Verkauf der Original-Lithographien von Armin Mueller-Stahl aus den Zyklen „Urfaust“, „Hamlet in Amerika“ und „Biografische Bildwelten“ statt. Armin Mueller-Stahl, Jahrgang 1930, gehört zweifelsohne zu den klassischen künstlerischen Mehrfachbegabungen der Kulturgeschichte Deutschlands. Er, einer der begabtesten und bedeutendsten lebenden deutschen Schauspieler sagt von sich: „Das Malen, Schreiben, Musizieren und die Schauspielerei gehören für mich einfach zusammen.“

Armin Mueller-Stahl - ein Multitalent

Der ausgebildete Konzertgeiger avancierte in der DDR zu den meistbeschäftigten und bestbezahlten Schauspielern und erlangte in Hollywood schließlich Weltruhm. Für seine darstellerische Leistung als Thomas Mann in dem TV-Dreiteiler Die Manns erhielt der vielseitige Künstler den Adolf-Grimme-Preis. Erst vor kurzem erfuhr die Öffentlichkeit, daß Mueller-Stahl sein ganzes Leben lang auch gemalt hat. Schon zu DDR-Zeiten führte er ein Tagebuch in Bildern und zeichnete sich, wie er sagt, die „Knochen aus der Seele“. Karikaturen und Skizzen bedeckten Drehbücher und Filmskripte. Das Zeichnen und Malen ist für ihn gewissermaßen ein „Ausgleich zum Gefesseltsein als Schauspieler.“ Die Wiedergabe von Charakteren mit wenigen konzentrierten Strichen hat viel mit seinem Beruf gemein. Ausgangspunkt seiner treffenden, oft auch ironischen Karikaturen und Porträts von Figuren aus dem Kultur- und Filmbetrieb, wie Rainer Werner Fassbinder, Stefan Heym oder Stephen Spielberg, ist die Beobachtung von Haltungen und Bewegungen, die Mueller-Stahl auf sehr persönliche und packende Weise überträgt. In Öl, Acryl- und Aquarelltechnik und sogar mit dem Lippenstift hat er ein halbes Jahrhundert lang Zeitgenossen oder historische Persönlichkeiten festgehalten.

Der Kunsthistoriker Hans-Dieter Sommer, Hamburg, schreibt zu seinem Werk: „Die Bilder, die Armin Mueller-Stahl malt, sind die Bilder, die in ihm aufsteigen, wenn er eine Figur spielt. Es sind die Bilder, die er um sich herum wahrnimmt, wenn er sich mit einer Figur auseinandersetzt. Die Beobachtung von Gesten und Körperhaltungen, die Einfühlung in unbekanntes Leben, der Vergleich mit der eigenen Person münden immer in Bildern. Ob sie sich sprachlich manifestieren, in die schauspielerische Arbeit einfließen oder zu Gemälden und Zeichnungen werden, es handelt sich stets um den gleichen Vorgang. Aus schonungsloser Nahsicht heraus kann sich Armin Mueller-Stahl den Nuancen zuwenden, die gezielt beleuchten oder als Ahnung im Ungefähren halten. Seine Wahrnehmung ist äußerst differenziert, und er bedient sich einer breiten Palette sparsam eingesetzter künstlerischer Ausdrucksmittel. Immer geht es darum, Komplexität mit einfachen Mitteln zu transportieren. Das gelingt aber nur, wenn das Erlebte authentisch ist. Denn im Authentischen ist das Komplex im Einfachen glaubwürdig. Genaues Hinsehen ist das einzige Mittel gegen das defensive Zusehen in der modernen Medienwelt.“

Die Original-Lithographien, Biografische Bildwelten, von Armin Mueller-Stahl entstanden im Laufe des Sommers 2001 direkt auf Solnhofers Schiefersteinen oder lithographischen

Umdruckpapieren und wurden vom Meisterdrucker Christian Müller, Großpöna/Leipzig, auf „Hahnmühle-Bütten, weiß“ und Blüten „Alt Dresden, grau“ auf der Steindruckpresse im Handabzug erstellt. Es sind die ersten originalgraphischen Resultate des Künstlers, der sich seit mehr als vierzig Jahren neben der Schauspielerei, der Musik und dem Schreiben auch intensiv mit der Malerei als eigenständigem künstlerischen Ausdrucksmittel beschäftigt. Eröffnet wird diese Ausstellung am 26.04.2003, 18.30 Uhr, durch den Kulturwissenschaftler Tobias J. Knoblich, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Sachsen e.V., Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung

Ein besonderer Höhepunkt des Abends und Stolz, ihn gewinnen zu können, ist der Autor des Buches „Begegnungen - eine Biografie in Bildern“ Volker Skierka. Mit dem Buch schildert Skierka das Lebensweg des Multitalents anhand seines malerischen Werkes, begleitet von Fotografien aus seinem Leben. Begegnungen, Erfahrungen und Lebenswege eines außergewöhnlichen Menschen, die der Journalist Volker Skierka zu sammeln getrachtet hat und beschreibt, vermitteln ein vielschichtiges Bild des Künstlers und zeichnen die Stationen des in Ostpreußen geborenen Schauspielers auf seiner langen Wanderungen im Westen nach. Volker Skierka, Jahrgang 1952, ist Journalist und Publizist. Er arbeitete zwischen 1975 und 1979 als Korrespondent für Reuters Deutschland in München, Bonn und Berlin sowie zwischen 1979 bis 1992 für die Süddeutsche Zeitung als Korrespondent in Berlin, Norddeutschland/Norddeutschland und Lateinamerika. Danach war er bis 1997 Chefredakteur des Kultur- und Reisemagazins Merians. 1981 erhielt Skierka den Egon-Erwin-Kisch-Journalistenpreis. Er veröffentlichte mehrere Bücher, u.a. Lion Feuchtwanger - Eine Biografie (1984), Fidel Castro - Eine Biografie (2001), Liebschaften und Greueltaten, „Die unbekanntenen Zeichnungen von Heinrich Mann (2001)“. Der Autor ist Begründer der Initiative zum Erhalt der „Villa Aurora“, dem einstigen Wohnhaus von Lion und Marta Feuchtwanger in Pacific Palisades Los Angeles. Armin Mueller-Stahl und Volker Skierka kennen sich seit 1978.

Von dieser Ausstellung inspiriert, werden am Sonntag, den 27.04.2003, 15.00 Uhr, durch Schüler des Gymnasiums Großhain ein Puppenspiel des Dr. Faustus, Szenen aus dem Ostertanz, Auerbachs Keller, Hexenküche, sowie aus der modernen Faustkomödie „Wie die Faust auf Auge“ und dem Faust Projekt aufgeführt. Beachtenswert, daß Carmen Diehelt, Steffen Iker und Benjamin Pinkert, nicht nur spielen, sie fertigen Puppen und Requisiten zum Puppenspiel selber an. Es wirken weiter mit: Robert Kretzschmar, Johannes Görler, Belinda Vetter, Nicole Hotze, Inga Ihle, Bianca Meier, Josefine Barthel, Susanne Prax, Tobias Sommer und weitere. Als musikalische Umrahmung werden die Geschwister Sabine, Anett und Roland Gärtner, Christina Stumpf, Ulrike Ellger und Anneliese Schmieder die Stücke „Eternal flame“, Filmmusik aus „Schindlers Liste“ und Klaviermusik von Brahms vortragen. Ein Dank für die freundliche Unterstützung an die Lehrer Frau Kasper, Frau Trapp und Frau Walther.

Kartenvorbestellungen können ab sofort unter Telefon: 035248/20360 oder Fax: 035248/20361 oder e-mail: info@schloss-schoenfeld.de sowie per Internet: www.schloss-schoenfeld.de gestartet werden.

Eröffnung des Pilgerweges Via Regia

Der Stadt Königsbrück und der Gemeinde Tauscha wird die Ehre zuteil, Ort der Wiedereinweihung der Via Regia zu sein. Die alte „Königsstraße“, die einst vom fernen Kiew bis zum spanischen Santiago de Compostela reichte, wird als ökumenischer Pilgerweg wieder belebt. Der Pilgerweg wird in unserem Verbreitungsgebiet von Königsbrück kommend über Tauscha, Schönfeld, Lampertswalde und Quersa weiter nach Großhain verlaufen.

Die Eröffnung wird, wie geplant am 6. Juli 2003 stattfinden und wie folgt verlaufen:
10.00 - 11.00 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst in der Kirche zu Königsbrück
11.30 - 12.30 Uhr
Übergabe des Armenhauses zu Stenz als Herberge, Präsentation der VIA-REGIA-Initiativen, Beköstigung

12.30-15.00 Uhr
Wanderung durch die Lausnitzer Heide nach Tauscha auf historischem Grund (etwa sieben Kilometer)
15.00-16.00 Uhr
Grüßworte im Tauschaer Gasthof, Kaffee, Kuchen, offene Kirche
Die Eröffnung soll ein Fest für alle werden, die sich aktiv in die Gestaltung des Ökumenischen Pilgerwegs einbringen. Sie soll alle Konfessionen und Generationen miteinander verbinden und Menschen der Via Regia von Görlitz bis Erfurt zusammenführen. „Ich freue mich über die Möglichkeit, dass sich mehrere gute Dinge miteinander verbinden.“ freut sich Esther Heiße von der Projektstelle Ökumenischer Pilgerweg. So wird der Westlausitzer Heidebogen e.V. das Angebot nutzen, sein Konzept eines touristischen Wegenetzes vorzustellen, in dem die Via Regia eine wichtige Rolle spielt.

Zoo Dresden

Osterhasen, Osterküken und Osterlämmer im Zoo Dresden

Kann ein Osterhase Eier legen? Natürlich nicht, aber dafür viele andere Tiere im Zoo. Und gerade zu Ostern kommt das sehr häufig vor. Viele Vögel brüten und bei manchen pickt sich der Nachwuchs bereits durch die Eierschale. Genau das kann man zu Ostern im Zoo, im Brutkasten für die Osterküken, hautnah miterleben. Aber es gibt an diesen Tagen noch viel mehr im Zoo zu bestaunen. Für unseren Nachwuchs haben wir natürlich auch wieder einiges vorbe-

reitet. Am Ostersonntag und -montag verteilen unsere Zoo-Osterhasen Süßigkeiten. Wer sich traut, darf auf einem Ponyreiten. Im Osterhasendorf erfährt man alles rund um den Hasen und unser Zoo-Kasper öffnet erstmals wieder seinen Vorhang für Jung und Alt.

Natürlich freuen sich auch alle anderen Tiere über Ihren Besuch im Zoo Dresden. Immer nach unserem Motto: Freunde besuchen - Wo? - Im Zoo!

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

Regionales Management zur Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, kurz WRM, ist ein Unternehmen, welche sich das Ziel gesetzt hat, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region Meißen durch Ansiedlung neuer Unternehmen sowie der Bestandspflege zu erhöhen. Zu diesem Zweck haben sich der Landkreis Meißen, die Kreissparkasse Meißen sowie die Städte und Gemeinden des Landkreises zusammengeschlossen und beteiligen sich finanziell zu je 1/3 an der WRM GmbH. Das Unternehmen wurde im Juni 2002 gegründet. Seit 1. Dezember ist Peter Rudolph zum hauptamtlichen Geschäftsführer der WRM GmbH bestellt. Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Ulrich Zimmermann (Beigeordneter des Landkreises Meißen-Vorsitzender des Aufsichtsrates), Andreas Hübler (Kreisrat), Waldemar Habicht (Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Meißen), Michael Reichenbach (Oberbürgermeister Große Kreisstadt Coswig), Uwe Klingor (Bürgermeister Gemeinde Käbschütztal).

Die Ziele der WRM GmbH sind zum einen die hier ansässigen Unternehmen zu halten und zu fördern, zum anderen neue Unternehmen im Landkreis Meißen anzusiedeln und so neue Arbeitsplätze zu schaffen. Des Weiteren sehen wir als Ziel, die Region durch einen geschlossenen und gemeinsamen Auftritt im Inneren und nach außen zu stärken, und attraktiver für die Bevölkerung und für Investoren zu gestalten. Für die Ansiedlung neuer Unternehmen ist es notwendig auf Grundlage einer erarbeiteten ist - Analyse und Stärken - Schwächen - Analyse der Unternehmen des Landkreises Meißen, Risikostrukturmanagement sowie ein Monitoring - System einzuführen, wonach potentielle Investoren gesucht, identifiziert und gezielt angesprochen werden können. Diese Strategie zeigt Erfolg. Drei konkrete Ansiedlungsvorhaben befinden sich in der Vorbereitung. Für die Bestandspflege der ansässigen Unternehmen ist es notwen-

dig, Firmen bei Umsiedlungs- und Expansionsplänen zu unterstützen, Existenzgründer zu fördern sowie den Landkreis zielorientiert und einheitlich zu vermarkten. Der Wunsch, mit Hilfe von Kooperation eine Vernetzung der Wirtschaftsprozesse in der Region zu schaffen, ist ein weiteres, langfristiges Ziel. Zu diesem Zweck wird eine Werbedatenbank entwickelt und eingerichtet. Unternehmen wird die Möglichkeit eröffnet. Lieferanten und Kunden regional zu finden. Das System erschließt Synergien zwischen den Unternehmen in Bezug auf mögliche Kooperationen in den Bereichen Einkauf, Vertrieb, F&E und Marketing. Durch die Zusammenführung von Unternehmensdaten mit geographischen Daten werden die Wertschöpfungsketten in unserer Region transparent und visualisiert. Dies bildet wiederum eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Investoren. Das Leistungsspektrum der WRM GmbH sowie aktuelle Informationen für die Region und zu Projekten finden Sie tagesaktuell auf unserer website: www.wrm-gmbh.de.



Gärtnerei Habel

01471 Radeburg Siedlung 1 Tel./Fax 03 52 08 / 27 18

Tag der offenen Gärtnerei

Blumenpracht - vom Gärtner gemacht!
am Samstag, dem 26.04.2003
von 8.00 - 17.00 Uhr und am
Sonntag, dem 27.04.2003
von 10.00 - 12.00 Uhr

- Musterkästenschau
- Tips für Pflege und Pflanzen
- Kräuterkästen und Schalen
- **NEU im Sortiment:** Tropidenia ♦♦ mehr Info
- www.tropidenia.ch



AUTOSERVICE MAUL
Meisterbetrieb Freie Werkstatt
Reparaturen aller Typen und Art, AU, TÜV, DEKRA, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Autoglasservice, Neu-, Jahres-, und Gebrauchtwagen, Kundendienst-Ersatzwagen, Hol- und Bringdienst
01471 Moritzburg/OT Steinbach · Dorfstr. 31
Telefon/Fax: 03 52 43 / 3 62 09
Unserer werten Kundschaft, allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

BAUELEMENTE
Türen · Fenster · Glas
Berndt & Kurrey GmbH
Kurzer Weg 1 01561 Ebersbach/OT Freitelsdorf
Tel. 03 52 08/48 18
Hier muss fühlen Sie sich zu Hause!

Fensteraktion 2003
Schmeckt auch im Winter
Eigene Ausstellung im Firmensitz!
Öffnungszeiten: Mo 8-18 Uhr / Di - Fr nach tel. Vereinbarung

- Bleifreies Fünfkammer-Profil
- Schalldämmung 32 dB
- Pilzkopf-Sicherheitsbeschlag
- integrierte Spaltlüftung
- Wärmeschutzglas I, I Ug-Wert
- Fehlbefehlsperre
- Randverbund Wärme Kante ohne Aufpreis!

Naumann Natur- und Betonwerkstein
Tel. (03 52 05) 7 38 19 Fax (03 52 05) 7 12 00
Naumann & Rickers Terrazzo - Naturstein - Verlegung
Tel. (03 52 05) 7 24 64 Fax (03 52 05) 7 12 00
An den Röderwiesen 14 · 01458 Ottendorf-Okrilla
Zu unserem Leistungsumfang gehören:
Tritt- und Setzstufen · freitragende Treppen Bodenbeläge · Fenster- und Sohlbänke · Wandverkleidungen · Sockelverblender · Waschtisch- und Ablageplatten · Küchenarbeitsplatten Schleifen alter Beläge · Ortsterrazzo · Sandsteinarbeiten · Terrassen · Gartendekoration Sandstrahlarbeiten · Pflege- und Reinigungsmittel
Neu: Wasserstrahlschneiden aller Werkstoffe, auch im Lohn
Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine
Besuchen Sie unsere Ausstellung und unser Lager
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr · Do. 7-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

Jetzt noch größere Auswahl an preiswerten Terrassenplatten aus Naturstein in verschiedenen Formaten
Gern beraten wir Sie bei der Auswahl des geeigneten Materials, bei der Planung des richtigen Terrassenaufbaus und der geeigneten Verlegeart, bzw. übernehmen auch die Komplettleistung.
http://www.naumann-naturstein.de

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Die **Bärnsdorf**er Feuerwehr lädt ein!
Osterfeuer am Ostersonnabend am Mühlteich.
Für 18.30 Uhr ist eine **Ostereiersuche** für alle Kinder vorbereitet.
Für das leibliche Wohl, wird gesorgt!



Radeburg
Grundstücke
Meißner Berg
Bauträgerfrei und voll erschlossen, Grundstück für ein Einfamilienhaus Ihrer Wahl in Radeburg, sofort bebaubar
516 m² Grund € 38.700,-
weitere Infos durch Bauland GmbH
Bauland GmbH · Tel 03 51 / 4 48 58 15

Vermieten ab Juni 2003
2-Zimmerwhg. (Küche, Dusche, Balkon) in Berbisdorf, 1. Etage in einem 2-Familienhaus; ca. 51,5 m², ruhige Lage, Fußbodenheizung, Miete 260,00 Euro, zzgl. NK
Tel.: 01 72 / 3 52 79 35

Zu vermieten:
2-Raumwhg. 68 qm mit Balkon, PKW Stellplatz, Einbauküche muss übernommen werden.
Lindenallee 2a
01471 Radeburg
Anfragen bitte an Herrn Eilke, 03 52 08 / 3 30 56

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Geflügelzucht

Wichtige Information für alle Geflügelhalter

Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest

Aufgrund der Ausbreitung der Klassischen Geflügelpest in den Niederlanden in Richtung der deutschen Grenze und den damit verbundenen Gefahren für die hiesigen Geflügelbestände hat das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft nachfolgende Eilverordnung erlassen. Wir weisen daraufhin, dass diese Verordnung ab sofort für alle Halter von Hühnern, Truthühnern, Enten und Gänsen unabhängig von der Bestandsgröße gilt.

Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest (Vom 12.04.2003)

Auf Grund des § 79 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Nr. 1, 4, 7, 11 und 12, des § 79 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit §§ 18, 19 Abs. 2 und § 20 Abs. 2 und des § 79 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 78, jeweils in Verbindung mit § 79 Abs. 1a, des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2001 (BGBl. I S. 506) verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

§ 1
Wer Enten oder Gänse hält, hat dies der zuständigen Behörde unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes unverzüglich anzuzeigen. Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen.

§ 2
Treten in einem Bestand mit Hühnern – einschließlich Perl- und Truthühner -, Enten oder Gänsen (Geflügel) Verluste von mehr als zwei vom Hundert der Tiere des Bestandes innerhalb von 24 Stunden auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so ist der Tierhalter verpflichtet, unverzüglich mit der Anzeige nach § 9 des Tierseuchengesetzes eine Untersuchung nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 durchführen zu lassen.

§ 3
Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen, Geflügelausstellungen und Veranstaltungen ähnlicher Art ist verboten. Die zuständige Behörde kann im Einzelfall die Durchführung derartiger Veranstaltungen genehmigen, sofern Belange der Seuchenbekämpfung nicht entgegenstehen.

§ 4
Geflügel, mit Ausnahme von Eintagsküken, und Bruteier dürfen aus einem Bestand nur verbraucht werden, wenn eine innerhalb von 24 Stunden vor der Verbringung

durchgeführte tierärztliche Untersuchung des Bestandes keine Hinweise auf das Vorliegen der Klassischen Geflügelpest ergeben hat. Diese Untersuchung ist vom Tierarzt zu dokumentieren. Der Tierhalter hat der zuständigen Behörde das Verbringen mindestens einen Werktag vorher anzuzeigen. Die zum Transport benutzten Fahrzeuge sind abweichend von § 16 Abs. 1 Satz 1 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar vor und nach jedem Transport zu reinigen und zu desinfizieren.

§ 5
Wer Geflügel hält, hat ein Register nach Satz 2 zu führen. In das Register sind unverzüglich einzutragen:
1.1. im Falle des Zugangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Besitzers, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels,
2.2. im Falle des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des Erwerbers, Datum des Abgangs sowie die Art des Geflügels sowie
3.3. für den Fall, dass eine betriebsfremde Person die Geflügelhaltung betritt, Name und Anschrift dieser Person sowie das Datum des Betretens.

§ 6
(1)(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr.1 Buchstabe b des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1.1. einer vollziehbaren Anordnung nach § 2 oder
2.2. einer mit einer Genehmigung nach § 3 Satz 2 verbundenen vollziehbaren Auflage zuwiderhandelt.
(2)(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1.1. entgegen § 1 oder § 4 Satz 3 eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet,
2.2. entgegen § 3 Satz 1 eine Veranstaltung durchführt,
3.3. entgegen § 4 Satz 1 Geflügel oder Bruteier verbringt oder
4.4. entgegen § 5 Satz 1 ein Register nicht, nicht richtig oder nicht vollständig führt.

§ 7
(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
(2) Sie tritt mit Ablauf des 12.10.2003 außer Kraft, sofern nicht mit Zustimmung des Bundesrates etwas anderes verordnet wird.

Bonn, den 10.04.2003
Die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Stadtbaumt

Denkmalpflege Sachsen

Durch das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen erfolgt im Zeitraum April 2003 eine erneute Begehung der Stadt Radeburg mit allen Ortsteilen. Die beiden Mitarbeiter, die sich durch ein Schreiben des Landesamtes für Denkmalpflege ausweisen können, sind beauftragt, die Anschriften der in der Denkmalliste genannten Gebäude zu überprüfen und eine Dokumentation dieser kulturhistorischen bedeutsamen Bauten anzufertigen. Die erstellten Materialien dienen ausschließlich der bauhistorischen Dokumentation und Forschung und sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Rechtliche Folgen leiten sich nicht von dieser Erfassung ab. Wir möchten Sie bitten, unsere Mitarbeiter bei ihrer Arbeit zu unterstützen, indem Sie ihnen, falls erforderlich, den Zutritt zu Ihren Grundstücken ermöglichen und ihnen Einblicke in die Baugeschichte Ihrer Häuser gewähren, soweit diese Ihnen bekannt ist. Fragen zum Denkmalrecht können in diesem Zusammenhang nicht geklärt werden. Hierfür steht Ihnen weiterhin die Untere Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Meißen zur Verfügung.

lichung bestimmt. Rechtliche Folgen leiten sich nicht von dieser Erfassung ab. Wir möchten Sie bitten, unsere Mitarbeiter bei ihrer Arbeit zu unterstützen, indem Sie ihnen, falls erforderlich, den Zutritt zu Ihren Grundstücken ermöglichen und ihnen Einblicke in die Baugeschichte Ihrer Häuser gewähren, soweit diese Ihnen bekannt ist. Fragen zum Denkmalrecht können in diesem Zusammenhang nicht geklärt werden. Hierfür steht Ihnen weiterhin die Untere Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Meißen zur Verfügung.

Radeburgs Markt

„Zillehaus“ hat neuen Eigentümer

Der Leidensweg des mutmaßlichen Heinrich-Zille-Geburtshauses am Markt scheint nun ein Ende zu finden. Ein Radeburger Unternehmer hat das Haus erworben und will sich nun an die Sanierung des Objektes machen. Überschwengliche Pläne gibt es nicht. „Ich weiß, daß mal ein Zille-Café im Gespräch war, aber ich werde den jetzigen Mieter nicht

vor die Tür setzen“, so der Investor. Ab Januar, so sein Plan, sollen die Wohnungen wieder vermietbar sein. Die Fassade wird ein ansehnliches Äußeres bekommen. „Die Zille-Gedenktafel, die mal schwarz zuge-schmiert wurde, werde ich wieder aufarbeiten.“ So ist zu hoffen, das sich die Gesamtansicht des Hauses doch deutlich verbessert.
K.Kroemke

Stadt Radeburg - Hauptamt
Am Freitag, dem 2. Mai 2003 bleibt die Verwaltung der Stadt Radeburg geschlossen. Gleiches gilt für die Bibliothek, Museum und Jugendtreff Schulstraße.
Jesse Bürgermeister

Suche gut erhaltene Doppelbettcouch und Kühlschrank ohne Gefrierfach. Angebote bitte unter Telefon: 035208/92886

Radeburg

Rabattenräuber(in) schlug erneut zu

Bereits im Vorjahr berichteten wir vom Rabattenräuber. Kaum eine städtische Anpflanzung, die dem Langfinger heilig war – ob Straßenrabatte, Pflanzkübel, Blumenkasten – aus allem wurde gezogen, was nicht fest genug verwurzelt war. Jetzt hat er (sie) wieder zugeschlagen – am Heinrich-Zille-Denkmal im gleichnamigen Park. Da hatte sich mit dem Kultur- und Heimatverein endlich jemand gefunden, der sich der Pflege des Denkmals widmete und mit Hilfe ei-

ner Dresdner Gärtnerei eine würdige Begrünung geschaffen, da stahl der (die) Rabattenräuber(in) ein Viertel (!) aller Pflanzen. Dem Vernehmen nach soll eine nicht ganz zurechnungsfähige Frau bei der Tat beobachtet worden sein. Bewiesen ist dies jedoch bislang nicht. Zum Vorgang werden weitere Zeugen gesucht. Derweil kommt die Stadt für den Schaden auf.
K.Kroemke



Ein Viertel aller Pflanzen fehlen am Zille-Denkmal

Technischer Ausschuß
29. April 2003,
19.00 Uhr, Neuer Ratssaal

Kinderbestecke
als bleibendes, beliebtes Geschenk
Jetzt auch mit Gravur!
Wir bieten Ihnen eine reiche Auswahl an verschiedenen Mustern!
Ich wünsche wunderschöne und erholsame Osterfeiertage. Ihr
Heinz Hauptmann
-Schleifermeister-
Untere Marktstraße 16
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/24 28

Suche...
... in Radeburg preiswerte sanierte 3- oder 4-R-Whg. von ca. 70m²-75m², wenn möglich mit Balkon
03 52 08 / 2 96 76

All meinen Kunden ein frohes Osterfest!
Ihr
Metallbau
Otmar Sübler
▪ Metallbau + Bauschlosserarbeiten
▪ Treppen + Geländer
▪ Zaun + Toranlagen
▪ Garagentore + Brandschutz-türen
▪ Werzalit-Geländersysteme
Ruf/Fax 035208/2730
01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Wir wünschen allen Lesern des Radeburger Anzeigers und besonders unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest
Ihr Elektroinstallationsbetrieb
Fa. Heinrich Mütze
Kötzschenbrodaer Str. 34
01468 Moritzburg
Telefon:
03 52 07 / 8 22 30

Gewerbestimmlich

Vogelscheuchenfest im Herbst

Fortsetzung von Seite 1

Die schönsten Vogelscheuchen sollen mit Preisen geehrt werden. Die Schau der Vogelscheuchen soll mit einem großen Rahmenprogramm ausgestaltet werden. Öffentliche Einrichtungen und Radeburger Vereine haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Die Stadtverwaltung wird auf die Erhebung von Gebühren für die Nutzung öffentlicher Flächen verzichten und die notwendigen behördlichen Formalitäten übernehmen. Die Siedler und vielleicht auch die Kleingartensparten wollen Produkte aus ihren Gärten feilbieten. Der Heimatverein beteiligt sich mit zwei Ständen, bringt unter anderem eine Töpferin mit, die vor Ort produziert – wie es einst in Radeburg verbreitet war. Der Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V. bringt seine Wanderausstellung Landmaschinen ein, hat neben einem Infostand, voraussichtlich auch einen Kräuterepoxen dabei, und eine Spinnerin wird vorführen, wie aus Schafwolle ein Faden gesponnen wird. Heinz Hauptmann wird sein altes Handwerk mit öffentlichen Demonstrationen zur Schau stellen und das Rätsel lösen, warum Messer aus dem Supermarkt meist stumpf sind. Konditor Mensch wird zeigen, wie man Marzipanfiguren in traditioneller Weise modelliert. Bäcker Schöne wird Brot im Holzbackofen backen. Die Sylke Schuppe von der „Wollkiste“ wird einen Schal stricken

und die raten lassen: „Wieviele cm werden von 10- 18 Uhr gestrickt?“ Der Anglerverein Radeburg 1931 e.V. führt „Aale greifen“ durch und wird an der Röder eine „Teststrecke“ aufbauen, an der jeder sich mal als Angler versuchen kann ohne sich gleich eine eigene Angelausrüstung kaufen zu müssen. Der Rassekaninchenverein wird mit Hasen zum anfassen und streicheln zu bewundern sein. Schmiedemeister Volker Hübner führt ein Schauschmieden durch. Ihre Mitwirkung zugesagt haben auch das AWO-Kinderhaus, die „Haselnusspatzen“ und „Sophie Scholl“, die Schuljugendarbeiterin, der Kinder- und Jugend-Treff, das Deutsche Haus, der Hirsch, Rudis Rast, die Weinstube Keilig, die Fleischerei Klotsche, Gastroservice Krause und Kaffee Richter. Gesucht werden noch Partner, die zum Beispiel ein Seifenkistenrennen organisieren oder einen Ballonweitflugwettbewerb. „Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere unter Tel. 035208/ 81445 (Orthopädie-schulheutechnik Weimert) melden, die mitmachen wollen und weitere Ideen haben“, so Vorstand Herbert Weimert. „Natürlich würden wir uns auch freuen wenn die Bewohner der Röderstrasse uns tatkräftig mit unterstützen würden. Auch Direktvermarkter und Schausteller würden noch ins Konzept passen.“ KR

Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

Lesung und Konzertgitarre im Heimatmuseum



Thomas Scholz begleitet die Lesung seines Vaters mit der Gitarre

Mit Spannung sahen wir der Veranstaltung im Heimatmuseum entgegen, in der der Dresdner Autor Rudolf Scholz und sein Sohn Thomas eine fesselnde künstlerische Vorstellung gaben. Rudolf Scholz las aus seinem Roman „Mein lieber Herr Gesangverein“ vor, ergänzte darüber hinaus mit erzählten Zwischenpassagen, um den Verlauf der Geschichte zu erklären. Diese einzelnen Abschnitte boten sich geradezu an, mit virtuoso vortragenden Gitarrenklängen seines Sohnes Akzente zu setzen. Abgestimmt auf die jeweilige Stimmungslage der Erzählung wählte Thomas Scholz, der übrigens lange Jahre einen Lehrauftrag am Heinrich-Schütz-Konservatorium innehatte, lyrische oder äußerst temperamentvolle Klänge auf seiner Konzertgitarre. So konnte man die vom Vater eindrucksvoll gestenreich und mit völlig in die Handlung eingetauchter Mimik vortragene Geschichte nachwirken

lassen. Überhaupt werden die Gäste wohl kaum einige äußerst amüsanten Passagen nicht vergessen wie die Sau 1, Sau 2 und Sau 3, die in den Nachkriegsjahren im Dorfe heimlich gefüttert wurden, damit sie zum Beispiel für ein Kinderfest oder wie die Sau 3 zu besonderen Anlässen geschlachtet werden konnten. Oder die gekonnten Beschreibungen von charakteristischen Personen des Dorfes, die - wie vom Autor zugegeben - durchaus biografische Züge trugen. Mit großem schauspielerischem Talent hat Rudolf Scholz aus dem Roman vorgelesen, zauberte dem Publikum oft ein Schmunzeln auf das Gesicht, auch konnte man herzhaft aufgrund der komischen Situationsschilderungen lachen, rief bei den Gästen oftmals auch Erinnerungen hervor, die beim anschließenden Glas Wein noch ausgiebig ausgetauscht wurden.

Marianne Risch-Stolz



Der Dresdner Autor Rudolf Scholz

Radeburger Postkartenschätze ab 1898 im Heimatmuseum

Bis zum 15. Juni wird ein Stück Heimatgeschichte im Radeburger Heimatmuseum präsentiert. Über 200 verschiedene Postkarten – und damit fast alle bekannten Postkartenmotive von Radeburg – ab 1898 bis in die 60er Jahre hineinreichend sind von einer Arbeitsgruppe des Kultur- und Heimatvereins in wochenlanger Arbeit zusammengetragen und für die Ausstellung aufbereitet worden. Viel Enthusiasmus und ehrenamtliche Zeitflossen in die Vorbereitungen dieser wohl einmaligen Ausstellung mit fast nur Originalen (!), die eine außerordentlich große Unterstützung durch Radeburger Bürger erfuhr. Allen privaten Leihgebern möchte ich daher auch an dieser Stelle unseren großen Dank aussprechen für das Vertrauen, die kostbaren Originale uns für

die Zeit der Ausstellung zu überlassen. Sogar Raritäten aus dem außerordentlich Schatz des Verlages Brück & Sohn in Meißen wurden dankenswerterweise dem Verein zur Verfügung gestellt, so dass in der Tat der Arbeitsgruppe eine großartige Präsentation gelungen ist. Während der Vorbereitungsphase erfasste die Begeisterung auch Gewerbetreibende, die die Idee aufgreifen und parallel zu der Ausstellung ihre eigenen Postkartenschätze in ihren Schaufenstern ausstellen wollen. Man darf gespannt sein, welche Themen aus jenem Fundus sich dort wiederfinden. Der Kultur- und Heimatverein hofft, dass sich viele Radeburger von dieser Ausstellung angesprochen fühlen, denn es gibt Einiges zu entdecken! Marianne Risch-Stolz



Heimatverein

Kabarettabend

Der Kultur- und Heimatverein lädt herzlich ein zum **Kabarettabend am 25. April 2003, 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Hirsch“.**

Zu Gast ist das Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“ mit ihrem Programm: „Alles im Eimer“ mit Friedemann Heinrich, Jürgen Theile, Monika Breschke und Silke Krause am Klavier.

Karten zum Preis von 9,50 Euro/Schüler 7,50 Euro erhalten Sie im Vorverkauf bei Lederwaren Weser, Großenhainer Straße 7 sowie an der Abendkasse.

Zeitiges Kommen sichert gute Plätze!

KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.

KGV an der Autobahn e.V.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung findet am 5. Mai 2003 statt. Nähere Informationen in den Schaukästen.

GSF e.V. Meißen

Jugendberatung

Mittwoch von 14 - 17.00 Uhr finden in jeder geraden Woche im Flachbau hinter der Schule (Schulstr. 4) Beratungen für Jugendliche statt. Hier können alle Fragen rund um Berufsfindung, Ausbildung und Arbeit sowie damit in Zusammenhang stehende sonstige Probleme eine Antwort finden.

Die Beratungen wird von der Jugendberatung des Gemeinnützigen Sozialen Förderkreises e.V. Meißen (GSF) angeboten.

DKSB „Sophie Scholl“

30 Jahre Kindertagesstätte

Liebe ehemaligen Mitarbeiter der Kindertagesstätte des DKSB „Sophie Scholl“ in Radeburg, die Kindertagesstätte ist im Januar 2003 30 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass laden wir recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein am **Donnerstag, dem 8. Mai 2003 um 15.30 Uhr** ein. Um Vorbereitungen treffen zu können, bitten wir um eine Rückmeldung bis zum 25.04.03.

Unsere Anschrift lautet: DKSB OV Radeburg e.V. Kita „Sophie Scholl“, Bärwalder Str. 17, 01471 Radeburg, Tel. 035208-2676. Auf ein Wiedersehen freuen sich die Mitarbeiter der Kita „Sophie Scholl“

Schuljugendarbeit

Osterferienprogramm

Hallo Kids!!! Habt ihr in den Osterferien noch nichts besonderes vor? Dann schaut euch doch mal das Programm der Schuljugendarbeit Radeburg an, vielleicht findet ihr etwas, was euch interessiert.

Dienstag, 22.04.2003

8.00 – 16.00 Uhr

Fahrt nach Dresden ins Kino

Kosten: 6 Euro

Anmeldung bis 17.04.2003

Mittwoch, 23.04.2003

9.00 – 16.00 Uhr

Sketchshow

Donnerstag, 24.04.2003

ab 16.00 Uhr Lesenacht im Flachbau

Kosten: 2 Euro (Verpflegung)

Anmeldung bis 22.04.2003

Weitere Infos erhaltet ihr unter 035208/ 29637.

Vermiete in Radeburg

2-R-Wgh. mit Wohnküche, 60 m², saniertes Altbau in ruhiger Wohnlage, (Stadtkern), 276,- Euro + NK
03 52 08 / 27 53

Übergewicht?

Gestresst?

Immer müde?

Das muss nicht sein!

Erleben Sie Ihren Körper neu!
Ohne Hunger, ohne quälen, preisgünstig und mit persönlicher Betreuung!

Rufen Sie an, ich bin für Sie da!

Tel./ Fax: 03 52 08 / 3 47 65

Mail: heikegarten@lycos.de

100 % NONI-Vitalsaft

Die volle Kraft der Natur, ohne Zusätze und fremde Konservierung! Sowie weitere wertvolle Vitalprodukte jetzt günstig unter:
Tel.: 03 52 08 / 94 50 32

UHREN SCHMIDT

Uhren von **ADUGENA** und **JUNGHANS**

Batterien

Hörgerätebatterien

Barometer

Thermometer

Trauringe und Schmuck

Annahme

von **Schmuckreparaturen**

Uhrmachermeister Tobias Schmidt

Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg

Tel./Fax 035208/2794

Beratung - Reparatur - Verkauf

Jetzt auch als Heimkur

Original-Sauerstoff

Mehrschritt-Kur

nach Prof. M. v. Ardenne

Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersschwächen, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.

oXycour liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.

oXycour ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.

oXycour Medizin-Technik GmbH

Veronika Stöltzel

Dammweg 8, 01471 Berbsdorf

Tel.: (03 52 08) 28 42

Individuell & Dekorativ

Gestalten Sie Ihre Wohnräume mit dem Flair des Südens

Holen Sie sich dafür Anregungen in unserer Ausstellung in der Sparkasse Radeburg. **Material (mit Leihvideo) und Beratung bei Ihrem**

KRAUTOL - Partner:

Farbenhaus Schiefner

Dresdner Str. 52 • 01471 Radeburg

Telefon: 03 52 08/2347

Unsere Kunden ein frohes Osterfest.

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

May
Dachdeckermeister Jochen May
DÄCHER · ABDICHTUNGEN · FASSADEN · GERÜSTE
Bahnhofstraße 8 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 10 30 · Fax 8 10 31 · <http://www.dachdecker-may.de>
Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
Fachbetrieb seit 1885
Unserer werten Kundschaft, allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

Wär' ein Führerschein nicht ein dickes Ei ... ?
Allen fleißigen Osterhasen wünschen wir ein frohes Osterfest!
Fahrschule Eckert
Großenhainer Str. 54
01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 08 40
www.Fahrschule-Eckert.de
Geschäftszeiten:
Montag & Mittwoch
16.00 bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
LKW · PKW · KRAD
Nachschulung (ASF)
Punkteabbau (ASP)

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“
ENGEL
pflegen & betreuen
Inhaberin Gisela Magli
Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.
• **Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.**
• **Wir führen Beraterbesuche nach § 37 durch.**
• **Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen - Rund um die Pflege - bereit.**
Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen
Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 08 26
Gisela Magli
Tel.: 03 42 05/9 92 33

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

- zum 75. Geburtstag**
am 21.04.03 **Jutta Bochmann** Zum Spitzberg 3, OT Völkersdorf
- zum 80. Geburtstag**
am 21.04.03 **Wolfgang Haschke** Glasstraße 49
am 28.04.03 **Rudolf Pietsch** Meißner Berg 44
am 03.05.03 **Ilse Stempel** Hauptstraße 54, OT Bärmsdorf
- am 03.05.03 **Ilse Zutzewitz** Großenhainer Str. 52
am 04.05.03 **Alfred Kuffel** Paul-Hoyer-Str. 7
- zum 85. Geburtstag**
am 28.04.03 **Reinhart Hentschel** Querweg 3, OT Großdittmannsdorf
- zum 90. Geburtstag**
am 28.04.03 **Gertrud Riemer** Eichenstraße 8
am 01.05.03 **Helene Brühl** Eichenstraße 4
- zum 92. Geburtstag**
am 21.04.03 **Johanna Sperling** Carolinenstraße 18
- zum 93. Geburtstag**
am 23.04.03 **Meta Richter** Hauptstraße 34, OT Bärwalde

Seniorenclub

Veranstaltungen April/Mai 2003

- Montag, den 28.04.03**
13.00 Uhr Treffpunkt Wanderfreude am Club
13.00 Uhr Handarbeitszirkel und Spielerunde
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
- Mittwoch, 30.04.03**
13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule
- Freitag, den 02.05.03**
ab 9.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen
- Dienstag, den 29.04.03**
14.30 Uhr Seniorentreff in Radeburg mit Gesprächsrunde mit Herrn Pfarrer Seifert zum "Jahr der Bibel"

Gesundheitsamt Meißen

Hinsehen- Handeln - Helfen ist das Motto des diesjährigen Parkinontages am 11. April

Mit der Parkinsonschen Krankheit leben in Deutschland etwa eine viertel Million Menschen. Die meisten von ihnen traf die Mitteilung des Arztes völlig unvorbereitet. Die Parkinsonsche Krankheit ist die Folge einer Stoffwechselstörung im Zentralen Nervensystem. Sie entsteht, weil der Überträgerstoff Dopamin im Gehirn nicht mehr ausreichend gebildet wird. Dopamin ist notwendig für die Übertragung von Signalen, die unsere Bewegungsabläufe steuern. Eine Verminderung von Dopamin wirkt sich auf den gesamten Körper aus, vorwiegend auf die Beweglichkeit, aber auch auf das sogenannte vegetative Nervensystem und auf die Psyche. Die Krankheit ist benannt nach dem Arzt James Parkinson, der 1817 erstmals die verschiedenen Symptome als Zeichen eines Krankheitsbildes zusammenfassend beschrieb. Eines der ersten Anzeichen der Parkinsonschen Krankheit kann das Zittern sein, der sogenannte Tremor, das durch den Willen nicht beeinflusst werden kann. Er beginnt meist an einer Hand, einem Arm oder einem Bein.

Ein weiteres Symptom, die Muskelsteifigkeit. Diese äußert sich in schmerzhaften Dauerverkrampfungen, z.B. der Rückenmuskeln. Bewegungen können nur mühsam gegen den Widerstand der verkrampften und verspannten Muskeln ausgeführt werden z.B. kleinere Schritte-Trippeln, die Geschicklichkeit lässt nach. Hinzu kommt noch eine deutliche Verlangsamung beim Reden. Die Schrift wird immer kleiner und unlesbarer. Typisch ist das ruckartige Erstarren einer Bewegung. Auch der Gesichtsausdruck und die Mimik können sich im Laufe der Erkrankung verändern. Das sog. „Maskengesicht“ wird oft als Zeichen der Teilnahmslosigkeit verstanden. Wichtig ist, wenn solche Symptome vorliegen, an Parkinson zu denken und eine neurologische Untersuchung vornehmen zu lassen. Noch gibt es keine endgültige Heilung, doch die medikamentösen Möglichkeiten bei der Behandlung haben sich in den letzten Jahren wesentlich verbessert. Informationsmaterialien erhalten Sie bei der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. in 41464 Neuss oder im Gesundheitsamt Meißen.

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

22.04.- 26.04.03, 7 Uhr
Mohren- Ap., Großenhain, Beeth.-Allee 111, 03522/51170

26.04.- 03.05.03, 8 Uhr
Löwen- Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481

03.05.- 10.05.03, 7 Uhr
Ap.am Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5, 03522/310020

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die Rettungsstelle Meißen:

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 7.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 7.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 8.00 Uhr
Sonnabend: 08.00 – 8.00 Uhr
Sonntag u. Feiertag: 8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

20./21.04.	Dr. Belke	Moritzburg (035207)	81453
26./27.04.	DS Reinhold	Radeburg (035208)	80516
01.05.	DS Reinhold	Radeburg (035208)	80516
03./04.05.	Dr. H. Gross	Radeburg (035208)	2195

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

22.04.03 - 25.04.03
Herr Dr. Riese, Radeburg, (035207) 81464

25.04.03 - 02.05.03
Frau Dr. Guhr, Großenhain, (03522) 502348

02.05.03 - 09.05.03
Frau DM Grützbach, Weinböhl, (0172) 8682587

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b · 01471 Radeburg
Ansprechpartner: *Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs*

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege ·
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes ·
- Mobiler sozialer Hilfsdienst ·
- Essen auf Rädern ·
- Organisation Hausnotruf ·

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 · Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktelefon: 0173 - 5 71 70 71 & 0173 - 5 71 70 72



Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

WITTKENATURSTEIN
01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Unseren Kunden ein erbolnsames und schönes Osterfest!



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Karfreitag, 18. April 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
O.Sonntag, 20. April 09.00 Uhr Familiengottesdienst
O.Montag, 21. April 09.00 Uhr Predigtgottesdienst
Sonntag, 27. April 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Erwachsenenauflage glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 04. Mai 09.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Superintendent Klafunde glz. Kindergottesdienst

Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
Junge Gemeinde: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis: 09.00 Uhr Dienstag, 29. 04. und 13.05.
Vierzig-Plus-Minus: 19.30 Uhr Dienstag, 29. April
Vorschulkreis: 09.30 Uhr sonnabends, außer in den Ferien
Friedensgebet: 19.00 Uhr jeden Montag in der Kirche

Wir laden Sie herzlich ein zum „**Kammernmusikabend**“ mit der Pianistin Franziska Trommler und der Cellistin Katrin Meingast im Gemeindegottesaal des Pfarrhauses am Freitag, dem 25. April 2003 – 19.30 Uhr. Sie spielen Werke von A. Vivaldi, F. Mendelssohn Bartholdy u. L.v. Beethoven. Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf im Pfarramt zu 6,00 Euro / ermäßigt für Kinder, Schüler und Studenten 4,00 Euro und an der Abendkasse zu 7,00 Euro/ ermäßigt 5,00 Euro.

Sprechzeit Pfr. Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz - An der Promnitz 2



Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:
Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799

Die Anzeigenannahme für Danksagungen und Traueranzeigen erreichen Sie unter Telefon: 035208/80810

Zur Erinnerung

Bernd Meißner

15.1.1944 - 16.4.2002



Vielen Dank meinen Kindern, Nachbarn, Freunden und Bekannten die mir sehr geholfen haben, mit diesem Schicksalsschlag zu leben.

Brigitte Meißner

Berbisdorf, im April 2003

Danksagung

Tiefbewegt von der aufrichtigen Anteilnahme und den zahlreichen Beweisen der Achtung, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati, Schwiegermutter, Opi, Uropi und Schwager,

Herrn **Heinz Hantsch**

zuteil wurden, sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank aus. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Weißbach, dem Pflegepersonal vom ASB Radeburg, dem Redner Herrn Herrmann, den Mitarbeitern vom Bestattungsinstitut ANTEA sowie Frau Balbrink.

In stiller Trauer

Seine Ehefrau Olga
Seine Kinder und Enkelkinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen



Radeburg im März 2003

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 05. Mai und am Dienstag, dem 06. Mai von 17.00 bis 20.30 Uhr statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

ANTEA
BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar
Irmgard Balbrink
Bahnhofstr. 2 · 01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 24 03

Ab 1.5.2003 in der August-Bebel-Str. 5

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH · Gompitzer Str. 29 · 01157 Dresden

Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

03 51 / 4 29 99 42

Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich

Ferienlager

Sommerferien schon geplant?

Wer erinnert sich nicht daran – Lagerfeuer, heimlich lange aufbleiben, neue Freunde kennen lernen, sich ausprobieren – und das alles ganz ohne Eltern! Seit nunmehr 12 Jahren organisiert das Kinder- und Jugendherstellungswerk Ferienlager für Kinder und Jugendliche. Die Palette reicht von Ferien auf dem Bauernhof über Tennis, Reiten, Klettern und Höhlenabenteuern bis hin zu Jugendcamps in Italien und am Balaton. Besonders beliebt in den Sommerferien sind Badereisen an die Ostsee und ins Berliner Seengebiet. Für Ferienlagerneulinge stehen sehr familiäre und individuelle Objekte in der näheren Umgebung (Bahrsdorf, Langebrück, Grünplan) hoch im Kurs. Umfangreiche Informationen zu allen Angeboten und auch zu Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gibt es beim Verein: Tel. 0351/4112943 oder www.kjew-dresden.de

Sprach- (englisch) und PC Sommerferien

Schüler, die ihre Sprach- und Computerkenntnisse in den Ferien erweitern, festigen und ausbauen möchten sowie an der Verbesserung ihrer schulischen und beruflichen Chancen interessiert sind, können sich bei uns informieren. Der Kinderferienlager- und Jugendfreizeitverein e.V. bietet für Schüler der Altersgruppen 9 bis 14 Jahre im Hotel- und Freizeitpark Schirgiswalde preiswerte einwöchige Kurse mit Übernachtung, Vollpension, Betreuung und Freizeitprogramm an. Darüber hinaus können Eltern bei uns auch Sprachreisen im Ausland abrufen.

Information/Anmeldung: mittwochs von 15.00 – 18.00 Herr Besser Tel./Fax: 035208-4291.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Kegeln

Saisonauswertung Spieljahr 2002/2003

Lothar Branitz ist Kreismeister

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften 2003 im Kreis Meißen auf den Kegelbahnen von Planeta Radebeul erreichte der Sportfreund Lothar Branitz in der Klasse Senioren B den 1. Platz mit hervorragenden 432 Holz und wurde damit Kreismeister. Herzlichen Glückwunsch!

nitz in der Klasse Senioren B den 1. Platz mit hervorragenden 432 Holz und wurde damit Kreismeister. Herzlichen Glückwunsch!

1. Mannschaft

Einen 4. Platz und damit nur 3 Punkte beim letzten Turnier auf den Bahnen im Heinz-Steyer-Stadion am 29.3.03 reichten den Radeburgern nicht zum erhofften Klassenerhalt der OKV-Klasse. Am Ende fehlten genau 40 Holz gegenüber den Spielern aus Lauta. Radeburg spielte in folgender Besetzung: M. Hinze 761, St. Dittrich 827, K. Kutter 818, D. Grützke 759, L. Branitz 826, H. Kienast 892 Holz.

Abschlusstabelle:
1. Freital 57,5 Pkt.
2. Heidenau 45 Pkt.

3. Großröhrsdorf 40,5 Pkt.
4. Lauta 38 Pkt.
5. Dresden 35 Pkt.
6. Radeburg 35 Pkt.

Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften werden nur die erzielten Punkte bei den nicht betroffenen Mannschaften gewertet. Dabei erspielte sich Radeburg 22 Punkte und Dresden 26 Punkte. Somit ist die 1. Mannschaft von Radeburg in die 1. Kreisliga abgestiegen, aber mit dem Ziel, den sofortigen Wiederaufstieg im nächsten Jahr zu schaffen. H.K.

2. Mannschaft

Nachdem im Spieljahr 2001/02 der Aufstieg in die 2. Kreisliga mit dem 2. Platz knapp verpasst wurde ging die 2. Mannschaft als Mitfavorit in die neue Saison in der 1. Kreisliga Staffel 2. Vom ersten Spieltag an in Führung liegend wurde durch sehr gute Kegelersgebnisse ein überzeugender Staffelsieg erkegelt. Neun Sieger stand nur eine Niederlage gegenüber. Der Mannschaftsdurchschnitt stieg von 2299 Holz (Durchschnitt 383) in der Saison 2001/02 auf 2312 Holz (Durchschnitt 388) im Spieljahr 2002/03. Das beste Mannschaftsergebnis mit 2409 Holz (Durchschnitt 401) kegelte die Mannschaft in Weinböhla. Insgesamt 16 mal konnten die 400 Holz überspielt werden, wobei die 441 Holz von Andreas Lochmann

in Weinböhla noch herausragten. Alle 10 Wettkämpfe für die 2. Mannschaft bestritten die Sportfreunde Helfried Mönlich, Helmut Müller, Gernut Mrozinski und Hellmut Kaden, 9mal kegelte Andreas Lochmann, je 5mal Roberto Kaule und Lutz Messerschmidt und 1mal Rainer Wittke.

Abschlusstabelle
1. TSV 1862 Radeburg 2. 18 P.
2. SV Meißen 2. 14 P.
3. SV Ziegenhain 3. 10 P.
4. SG Miltitz 2. 8 P.
5. SV Lok Nossen 4. 6 P.
6. TuS Weinböhla 3. 4 P.
Als Staffelsieger kegelt die 2. Mannschaft der TSV 1862 Radeburg in der nächsten Saison in der 2. Kreisliga Meißen. H.M.

3. Mannschaft

Unter der Leitung von Rainer Wittke startete die 3. Mannschaft in ihr 3. Wettkampfsjahr. Leider widerspiegelt sich das gestiegene Leistungsvermögen nicht in der Tabellenplatzierung. Wurde im Startjahr 2000/01 ein Durchschnitt je Spieler von 348 Holz erzielt und im zweiten Wettkampfsjahr 2001/02 dieser auf 360 Holz gesteigert, erreichten die Kegler der 3. Mannschaft in der abgelaufenen Saison 363 Holz je Starter. Im direkten Vergleich mit den anderen Mannschaften stehen 2 Siege 6 Niederlagen gegenüber. Für Radeburgs Dritte spielten G. Bienert alle 10 Wettkämpfe, während A. Keilig und P. Schmiedgen 9mal zum Einsatz kamen. Je 8mal starteten R. Lucke und R. Wittke, je 5mal E. Gursinsky und St. Tittmann.

Zu 4 Einsätzen kam L. Messerschmidt der auch mit 425 Holz das beste Einzelergebnis erzielte, bevor er in die 2. Mannschaft zu deren Verstärkung wechselte. A. Georg spielte 2mal.

Abschlusstabelle:
KSG Piskowitz 20 Pkt.
Chemie Radebeul 3. 17 Pkt.
Motor Sörnwitz 3. 15 Pkt.
Planeta Radebeul 4. 9 Pkt.
TSV 1862 Radeburg 3. 9 Pkt.
Einen herzlichen Dank sprechen die Spieler der 2. und 3. Mannschaft dem Gastroservice Krause, Armin Gerlitzki und Getränkehandel Kubasch für die Versorgung der Spieler und Zuschauer bei den Spielen auf der Kegelbahn am Lindengarten aus. E.G.

Angelverein Radeburg 1931 e.V.



Vereinstermine im Mai

03. Mai 2003 Anangeln im Radeburger Eichenwäldchen von 15.00 - 19.00 Uhr
13. Mai 2003 Mitgliederversammlung im AWO-Seniorenclub, 19.00 Uhr

Bildung

Regionalkonferenz: Anfang eines langen Weges

Fast 300 Teilnehmer konnte die Regionalkonferenz des Regionalschulamtes Dresden am 5. April in Meißen verbuchen. Gekommen waren Schüler, Lehrer, Eltern, Schulleiter, Schulträger, Angehörige des Regionalschulamtes und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Es war wohl das erste Mal, dass die Partner der Schule in dieser Form gezielt zur Zukunft des Sächsischen Bildungswesens angesprochen wurden. Die Konferenz zeigte, dass es auf die Frage „Wie weiter mit Sachsens Schulentwicklung? nur eine grundlegende Antwort gibt: mit mehr Gemeinsamkeit, mit dem Willen zur Abstimmung mit Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulen, Schulträgern und Wirtschaft. Entsprechend interessant verlief die Diskussion. Aus Coswig kam der Vorschlag, Schulträgerschaft und Personalhoheit an den Schulen künftig in eine Zuständigkeit zu geben. In Holland, aber auch in mehreren Ländern der Bundesrepublik wird dieses Modell mit Erfolg praktiziert. Auch Sozialdezernent Gerhard Rose ist der Meinung, eine Bündelung von Zuständigkeiten würde helfen Personal zu sparen, und hätte dem Landkreis außerdem die Schulnetzplanung erleichtert. Die Vielgliedrigkeit mit Schulaufsicht, Schulträger und Schule

wirkt sich oft genug hemmend aus - der Schulträger ist nur für die Finanzierung zuständig, hat auf Gesetzlichkeiten aber keinen Einfluss. Im Berufsschulzentrum Meißen beispielsweise sollte der Schwerpunkt Metall weiter ausgebaut werden. Doch das Sächsische Staatsministerium für Kultus hat anders entschieden. Fortan sollen unsere Schüler nach Radeberg zum Berufsschulunterricht fahren. Es ist zu befürchten, dass dies sowohl Unternehmen als auch Schüler davon abhalten wird, sich dieses Ausbildungsganges zu widmen. Ein weiterer Aspekt war die Vermittlung von sozialer Kompetenz an die jungen Menschen. Der Weg zum Erfolg hängt heute nicht nur von der fachlichen Eignung ab, die Fähigkeit zum Umgang mit Menschen rückt immer weiter in den Vordergrund. Auch hier sind alle Partner gefordert. Wenn es gelingt, ein vertrauensvolles, familiäres Klima an den Schulen zu erzeugen, kommen viele andere Probleme gar nicht erst auf. Landrat Arndt Steinbach ist sich sicher: „Wir müssen viel mehr über die Schule reden und vor allem auch den Lehrerberuf aufwerten. Die Konferenz war ein positiver Anfang eines langen Weges, den wir gemeinsam weitergehen müssen.“

Ernährung & Gesundheit

„Essen und Trimmen – beides muss stimmen“

Die Zunahme von ernährungsbedingten Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Gicht und Verdauungsstörungen zeigen, dass wir zu einseitig, zu fett, zu süß, zu salzig zu ballaststoffarm und auch zu hastig essen. Die „Kinderlebensmittelwerbung“ führt zu der einseitigen Geschmacksrichtung „süß“. Essgewohnheiten werden in den Familien selten kritisch betrachtet. Die familiäre Ernährungssituation ist oft gekennzeichnet durch Eile am Morgen oder das Abendessen beim Fernsehen. In Deutschland gelten mindestens 20 % aller Erwachsenen als zu stark Übergewichtig, mäßiges Übergewicht haben sogar 40%. Leider nimmt auch die Anzahl der übergewichtigen Kinder immer mehr zu. Eine gesunde, ausgewogene und vollwertige Kost lässt sich nach den 10 Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zusammenstellen:

1. Vielseitig essen - aber nicht zu viel Weniger Fett
2. Würzig - aber nicht salzig Wenig Süßes
3. Mehr Vollkomprodukte
4. Reichlich Obst, Gemüse und Kartoffeln
5. Tierisches Eiweiß in ausreichender Menge
6. Trinken mit Verstand
7. Öfter kleine Mahlzeiten
8. Schmackhaft und nährstoffschonend zubereiten
9. Außer falscher Ernährung ist der Bewegungsmangel eine Hauptursache für Übergewicht. Dauernder Bewegungsmangel wirkt sich früher oder später auf alle Funktionen unseres Körpers aus. Hier ist es wichtig, bei sich selbst zu erkennen, welche Bewegungsgewohnheiten habe ich, wie kann ich mehr Bewegung in meinen Alltag bringen. Bewegung ist ein gutes Rezept gegen Übergewicht.
- 10.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball

Auf zum Handball-Pokalfinale des Bezirkes Dresden

Die 1. Männermannschaft hat es wieder geschafft. Nach dem Sieg im Halbfinale gegen HSV Dresden II steht das Team zum zweiten mal in einem Finale des Spielbezirkes Dresden. Gegner ist der Vorjahresbezirksmeister und Pokalverteidiger SV Medizin Bad Gottleuba. Das Spektakel als der absolute Höhepunkt für die Radeburger Handballer findet statt am Sonntag, dem 11. Mai 2003 in der Sporthalle Dresden-Prohlis (Gamigstraße). Für die Fangemeinde und interessierte Zuschauer besteht die Möglichkeit dieses Spiel live zu erleben. Am Spieltag startet um 15.00 Uhr der Fan-Bus vom Markt nach Dresden. Anwurf ist um 17.00 Uhr. Als Vorspiel findet das Finale der Frauen zwischen TuS Coswig und der 2. Mannschaft der HC Sachsen Neustadt/Sebnitz statt. Gegen 20.00 Uhr ist mit der Rückkehr

nach Radeburg zu rechnen. Wer mitfahren möchte, kann bei einem Unkostenbeitrag von 5 Euro dabei sein. Voranmeldungen sind bei Sportfreundin Hannelore Kitsch (Rosenweg 7 oder Tel. 035208-92379) möglich und erwünscht.

So viel erfreuten uns zu unserer Goldenen Hochzeit persönlich und schriftlich mit vielen Glückwünschen, Geschenken und Blumen. Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Kindern und Enkelkindern für die schöne Feier und der Familie Klitzsch für die gute Bewirtung.
Helga und Günter Lakies

Wir laden täglich ein zu Spargel, Lamm, Gans, Ente und Wein. In unserem Biergarten laßt Euch ruhig nieder, genießt das Essen und erholt die müden Glieder.

Vorschau 1. Mai Buffetabend mit Maibowle Für Träger der roten Mainelke gibt es ein Freigetränk Die Ansprache hält Hofnarr Fröhlich Beginn 19.00 Uhr Um Tischreservierung wird gebeten
FREMDENHOF Deutsches Haus H.-Zille-Str. 5 tägl. 8 - 24 Uhr 01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg
Landschaftsbau Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche
Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0 01471 Radeburg Fax (035208) 36822

Jörg Meißner Dachdeckermeister Hauptstraße 1b Tel.: (03 52 07) 8 12 14 01471 Radeburg / OT Bärnsdorf Fax: (03 52 07) 8 18 98 Gerüst- und Schornsteinbau Dachentwässerung Ausführung von Dachdeckerarbeiten Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

Frohe gesegnete Ostertage und einen fleißigen Osterhasen, wünscht Ihnen Ihre Markt Drogerie Rolf Schäfer Neuform-Depot • Photo Forst Fotodepot Markt 7, Radeburg, Tel./Fax 03 52 08 / 24 21 Sie besitzen eine Digitalkamera? Wir fertigen Originalfotos auf „Kodak-Royal-Papier“ von Ihren digitalen Dateien.

Von Aal bis Zander... und Räucherfisch Radeburg Bärwalder Str. 3 oder auf Bestellung Tel. 27 39 Zschorna Teichwirtschaft Zschorna Radeburger Str. 2 Tel. 27 33 Fischverkauf zu Ostern Verkauf: am Do., dem 17.04.03 von 9 - 16 Uhr in Zschorna und 14 - 17 in Radeburg und am Sa., dem 19.4.03 von 9 - 11 Uhr in Radeburg und Zschorna Frohe Ostern!

Donnerstag, 1. Mai 2003
Musikalischer Fröhschoppen
 mit anschließendem Brunch im
HOTEL Radeburger Hof
 Bei schönem Wetter im Biergarten.
 Beginn 10.00 Uhr - Um Tischbestellung wird gebeten!
 01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 8 80 · Fax 8 84 50

HERFURT 
Haustechnik GmbH
Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service
 Hauptstraße 57 · 01471 Berbisdorf
Sprechen Sie uns an, wir sind 24h für Sie da!
 FON (03 52 08) 86 20 · FUNK (01 72) 353 88 82

T-Shirt's?
 bedrucken wir
Thermotransfer- und Flockdruck
 Aufdruck schon ab
3,- EUR

 Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
 August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 03 52 08 / 80 81 1

Haben Sie Kinder und wohnen Sie im Neubau oder in der Stadt?
 Verkaufte Privat-Wochenendgrundstück, ca. 900m² mit 30m² großem massiven Wochenendhaus an der Röder in Radeburg. Preis nach Vereinbarung.
Rückfragen unter DIKRA Immomanagement
 Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 8 08 91 · Fax 03 52 08 / 8 08 90

Das 5-Vorteile-Tor
Deckengliedertore der neuen Generation von Ihrem Fachhändler



1. stählerne Sicherheit
2. attraktives Aussehen
3. totaler Raumgewinn
4. modernster Bedienkomfort
5. konkurrenzlose Langlebigkeit

Dazu 3 Extra - Vorteile Ihres Fachhändlers Ing. G. Hentschel vor Ort:

- individuelle & fachgerechte Beratung
- professioneller Einbau mit Garantie
- 24 h-Sofort-Service

Ing. G. Hentschel, Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
 Tel./Fax: (03 52 08) 49 19, <http://www.tore-sos.de>

Gewinnen Sie ein neues Deckengliedertor!
 Einfach unten stehendes Formular ausfüllen und per Post oder Fax an unsere Adresse.

1. Preis: Ein neues Deckengliedertor mit komplettem Einbau
2.-5. Preis: Ein kostenloser Tore-Check (wahlw. auch Außentüren oder Fenster)

Name _____
 Anschrift _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____

(Einsendeschluß ist der 18. April 2003. Die Gewinner werden im RAZ 8/03 am 2. Mai 2003 bekanntgegeben.)

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

1. Männer als Favoritenschreck

Frühlingswetter motiviert den Nachwuchs, AH als „Ü 40“ unschlagbar

Die **F-Junioren** bemühten sich in Weinböhla um den Sieg, konnten aber die massive Abwehr der Gastgeber nicht knacken. Im Gegenteil, ein Sonntagsschuss besiegelte die 0:1 Niederlage, was im Kampf um Rang Drei ein kleiner Rückschlag für die Zillebubis ist. Doch hier spielte der reine junge Jahrgang, allzu tragisch sollte die Knirpse das nicht nehmen, ihre große Zeit kommt noch.

Wie im Hinspiel waren die **E-Junioren** Gastgeber Chemie Dohna Haus-hoch überlegen. Und wie im Hinspiel stand es am Ende 10:0 für Rabu. Das bessert das Torverhältnis deutlich auf, vielleicht entscheidend im Abstiegs-kampf. In Torlaune befanden sich Christopher Müller (4), Tom Sippl (3), Tim Peukert (1), Marcel König (1) und auch der Gegner traf, wenn schon nicht ins Radeburger, dann wenigstens ins eigene Tor. Im Match gegen Dynamo Dresden 2. gelang eine kleine Überraschung, denn man trotzte dem Leistungszentrum ein 3:3 ab. Toll dabei der lupenreine Hatrick innerhalb 5 Minuten von Tim Peukert, das die Dynamos doch etwas aus dem Rhythmus brachte. Denn mehr als den Ausgleich ließ das Peukertteam nicht mehr zu, kämpferisch gingen alle eingesetzten Akteure an die Leistungsgrenze. Neben den Toren nun auch ein nicht eingepanter, aber enorm wichtiger Punkt für die SpG.

Die **91-er D-Junioren** bestritten in Weixdorf gegen den gleichaltrigen Jahrgang ein Freundschaftsspiel und siegten da nach mäßiger Leistung mit 2:1. Tore hier von Minibuggy Tom Streller und Alex Rohmann. Einen großen Kampf lieferte man daheim gegen Meisterschaftstopfavoriten G/W Coswig. Zur Pause führte man noch mit 2:1, am Ende stand ein äußerst unglückliches 3:4 zu Buche. Man hatte sogar spielerische Vorteile, aber an den langen Beinen der meist um Kopfeslänge größeren Gegner war oft kein vorbeikommen. Alex, Arno Walther und Maik Thiele mit einem sagenhaften Fernschuss waren hier die Torschützen.

Zwei Heimmiederlagen haben die **90-er D-Junioren** zu verzeichnen. Gegen Stahl Riesa 2. ließ man sich klasisch auskontern, der junge Jahrgang der Stahlwerker beherrschte dies hervorragend. Tony Janke traf für die SpG. Gegen Turbine Dresden standen zwei gleichwertige Mannschaften auf dem Platz, mit dem Unterschied, das die Dresdner ihre wenigen Chancen effektiv nutzten, während die SpG nur eine ihrer vielen nutzen konnte. Felix Paduschek war hier der Schütze. Einen Punkt brachte man von Post Dresden beim 2:2 mit. Lange hatte man durch Toni Maitschke und ein Eigentor geführt, bevor dem Gastgeber kurz vor Ultimo noch der Ausgleich gelang.

Auf Torhatz gingen die **C-Junioren** in Mochau-Rüsseina, 18:0 für die SpG das Endresultat. Zum Spiel braucht man dazu nicht viel zu sagen, es hatte den Charakter eines Trainingsmatches. Treffer hier von David Müller 7, Martin Ufert 4, Silvio Hoffmann 2, Marcel Weber 2, Hagen Schurig, Oliver Zschaschel und Daniel Gabriel. Gegen Ostrau kam man schwer in Tritt, zumal nach dem zeitigen Goal (nach 30 Sekunden) von Martin das Spiel von alleine zu laufen schien. Aber wie es so ist, man verkrampte und war am Ende froh, mit 6:2 die Punkte im Trockenen zu haben. Ein Bein hat man sich dabei aber wahrlich nicht abgerissen. Die weiteren Tore erzielten David (4) und Silvio (1).

Nicht eingebrochen, aber trotzdem mit 1:4 verloren, so geschehen bei den **B-Junioren** in Pulsnitz. Zwei völlig unnötige Gegentore warfen die Jungs aus der Erfolgssbahn, zu bemerken ist hier noch, das angesichts der Personalnot Spieler reaktiviert werden mussten. Gegen Reinhardtshof gelang nun beim 1:1 der erste Punktgewinn in der Rückrunde. Eine ausgeglichene Partie, in der der Gegner, nur mit 10 Mann antretend, vor allem in der 2. Halbzeit immer wieder am hervorragend haltenden André Trentzsch scheiterte. Marcel Klotsche schoss hier das Goal für die Gelb-Schwarzen.

Im falschen Film wähten sich die **A-Junioren** in Rammenau, denn dort lagen 10 cm Schnee. Darauf war man nicht eingerichtet und so verlief auch das Spiel, die SpG verlor glatt mit 2:5. Lutz Koglin und Jörg Tennert da die Torschützen. Zu alter Spielstärke zurückgefunden schien man in der Begegnung mit der SG Reinhardtshof zu haben, denn jederzeit war man dem Gegner beim 6:1 überlegen. Der Gegentreffer entsprang einem Elfer, für die SpG trafen Andy Thieme 2 x, Jörg 1 x, Lutz 1 x, Martin Bruschwitz 1 x und Thomas Krause 1 x. Noch eine erfreuliche Nachricht für die A, das Spiel bei Pirna-Süd wurde mit 2:0 Toren und 3 Punkten für die SpG gewertet.

Eine starke Leistung bot die **2. Männer** gegen Aufstiegsaspirant Motor Sörnwitz 1. Jürgen Saunus egalisierte den Führungstreffer der Gäste, die am Ende mit dem einen Punkt zufrieden sein mussten. Denn nicht nur sie besaßen Chancen zum Siegestreffer, auch unsere 2. kreuzte mehrmals gefährlich vor dem gegnerischen Kasten auf. Der Trend setzte sich bei Reichenberg/Boxdorf 2. fort, da führte man schon 4:0, bevor den Gastgebern noch Kosmetikkorrektur zum 4:2 Endstand gelang. Auffällig die gute Spiellaune der Radeburger, es waren schön heraus gespielte Goals. Jonas Guller, Falk Ritscher, René Triebe und Jürgen Saunus trafen für unsere Farben.

Perplex mit ihrer Taktik machte die **1. Männer** die Traktoristen aus Kalkreuth. Man ließ die Deutsch-Polnische Connection gewähren und schlug mit eiskalten Kontern zu. Das klappte hervorragend und so brauchten sich die „Nachbarn“ über das 0:5 nicht beschweren, wurden sie doch mit ihren eigenen Waffen geschlagen. Enni Bach eröffnete den Torreigen, Jürgen Anders traf zweimal, Christoph Herfurt und „Atze“ Salomon steuerten ebenfalls einen Treffer bei. Eine Superleistung der gesamten Truppe brachte in Großenhain einen nicht ganz erwarteten 2:1 Sieg ein, der Staffelfavorit wackelte nicht nur, er strauchelte. Und war damit noch gut bedient, denn Rabu hatte außer den Toren von André Scheiblich und René Klöhn noch weitere Hochkaräter auf dem Fuß. Großenhains Treffer fiel erst in der Nachspielzeit. Aus der homogenen Siegerrang ragten noch Christoph Herfurt und René Klöhn hervor, jetzt kann der Angriff auf das obere Tabellendrittel erfolgen.

Unsere **Oldies** sind zur Zeit eine Macht, das bekamen sowohl die SG Quersa wie die SV Merzdorf/Gröden zu spüren. Gegen Quersa (3:1) trafen unser Sportler des Jahres, Gerold „Meppie“ Schäfer, zweimal sowie Uwe „Ginger“ Lösche einmal. In Merzdorf (4:1, aber Chancen für Zehn Tore), erzielten „Ginger“ 2, „Meppie“ und Andreas Scholz die Tore. RaWe

Kickervorschau:

Samstag, 19.04., 15:00 **1. Männer** - SG Kesselsdorf;
 Freitag, 25.04., 18:30 **AH** - SV Berbisdorf;
 Sonntag 27.04., 13:00 **2. Männer** - LSV Barnitz 2.
 15:00 **1. Männer** - Radebeuler BC 1908 1.



Ich wünsche all meinen Kunden und Fahrschülern ein frohes und unfallfreies Osterfest.
Ihre Fahrschule Bernert
 Radeburg · Heinrich-Zille-Straße
 Naunhof · Schulstraße
 Tel.: 01 72/809 28 11
Öffnungszeiten:
 Radeburg: Di. & Do. 16 - 20 Uhr
 Naunhof: Mi. & Fr. 16 - 18 Uhr



TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Tischtennis

Ein weiterer klarer Sieg für die 1. Damen

1. Herren konnten hohe Erwartungen nicht umsetzen

1. Herren Landesliga Sachsen
 USV Technische Universität
 Dresden - TSV 1862 Radeburg
 13: 2

Zum vorentscheidenden Spiel um den Klassenerhalt mußte die Radeburger 1. Herren zum schweren Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn TU Dresden antreten und die Erwartungen waren sehr hoch. Diese hohen Erwartungen konnten im Spiel leider nicht umgesetzt werden, denn die Mannschaft wirkte hektisch und nervös. Zu Beginn wurden alle 3 Doppel verloren (davon 2 knapp) und dieser 0 : 3 Rückstand war schon der psychologische KO für die Mannschaft. Auch in den Einzeln setzte sich das dann fort und es konnten nur 2 Spiele gewonnen werden durch Thomas Fischer und Joachim Pfeiffer. Obwohl in der Hinrunde gegen TU ein Unentschieden erreicht wurde, waren die Radeburger diesmal ziemlich chancenlos. Damit bleibt weiterhin Platz 9 in der Tabelle und der Klassenerhalt kann bestenfalls noch über die Relegation geschafft werden.

Radeburg spielte mit R. Gursinsky (0), Fischer (1), Pischtschan (0), Nasdala (0), Mocker (0) und Pfeiffer (Ersatz/1).

1. Damen Landesliga Sachsen
 SG Motor Wilsdruff -
 TSV 1862 Radeburg 3 : 8

Die Radeburger Damenmannschaft fügte der bisher verlustpunktfreien Serie einen weiteren klaren Sieg hinzu. 9 Punkte Vorsprung auf Platz 2 beweisen, wie klar unsere Damenmannschaft diese Staffel beherrscht. Der Aufstieg steht ja bereits fest. Diesmal gingen nur ein Doppel und zwei Einzel verloren. Die Punkte holten Pia Pfütznert (2), Susan Gursinsky (2), Anja Logge (1) und Constance Kleinichen (2) sowie die Doppel Pfütznert/Logge (0) und Gursinsky/Kleinichen (1)

2. Herren Bezirksklasse
 SSV Neustadt 2. - TSV 1862 Radeburg 2. 6 : 9

Die Zweite von Radeburg beendete das Spieljahr 2002/03 mit einem

Sportscar 2002
Bärnsdorfer Sten Kreisel als erfolgreichster Nachwuchssportler der Landeshauptstadt Dresden mit dem Sportscar 2002 geehrt

Am 5. April 2003 fand in der Diskothek Platinum im Haus Altmarkt die Auszeichnung der erfolgreichsten Nachwuchssportler aller Sportarten der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2002 statt. Unter den 16 Einzelauszeichnungen befand sich auch der für die SG Klotsche startende Bärnsdorfer Sten Kreisel. Für seine herausragenden Erfolge im Biathlon, Langlauf und Rollski erhielt er den Sportscar 2002. Seine Erfolge 2002: Deutscher Meister Rollski, Sachsenmeister Skilanglauf, Vizesachsenmeister Biathlon. L.K.

knappen 9 : 6 Auswärtssieg in Neustadt. Die Mannschaft erreichte eine Punktebilanz von 26:10 und damit Platz 3 in der Tabelle. Obwohl für die Mannschaft zeitweise mehr drin war (Platz 1 nach der ersten Halbserie), kann diese Leistung als Erfolg betrachtet werden, da erst im Vorjahr der Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht wurde.

Die Punkte holten Freyer (1), Pfeiffer (1), Wagner (1), Gommlich (1), Mikitiuk (1), Lißner (2) sowie die Doppel Wagner/Pfeiffer und Freyer/Lißner je (1).

4. Herren - 2.Kreisklasse
 TSV 1862 Radeburg 4. -
 Dresden-Reick 2. 9 : 7

Im Spitzenspiel Zweiter gegen den Ersten war unsere Mannschaft hoch motiviert und übernahm durch den am Ende knappen Sieg wieder die Tabellenführung (der Aufstieg ist für beide schon lange perfekt). Nach den Doppeln lag unsere Mannschaft überraschend mit 0 : 3 zurück, sie legte aber dann in den Einzeln eine Serie von 2 Mal 4 Siegen hin, so daß eine 8 : 4 Führung zu Stande kam. Am Ende wurde es aber doch noch einmal knapp, da dann 3 Einzeln hintereinander verloren wurden. Der Siegpunkt wurde im Entscheidungsdoppel durch einen klaren 3 : 0 Sieg von Torsten Wehnert und Lutz Merkwirth sichergestellt. Die Punkte holten hier Punzl (2), T. Wehnert (2), Merkwirth (2), Korb (1), L. Wehnert (0), M. Kleinichen (1) sowie das oben angeführte Doppel (1).

Weiteres Ergebnis:
 TSV 1862 Radeburg 4. -
 SG Versehrte Dresden 13: 2

männliche Jugend - Bezirksliga Sportvereinigung Dresden-Löptau - TSV 1862 Radeburg 7 : 7
 Die männliche Jugend belegt ein Spiel vor Saisonende den 7. Platz (von 11 Mannschaften) in der Bezirksliga.

<http://www.radeburg.de/tsv>

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
Osterbrunch
 am Sonntag, 20.04.03 &
 Montag, 21.04.03
 ab 11 Uhr
Unsere Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest
 Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
 Telefon: 035208 / 2225
 Fax: 035208 / 2228



Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
18.04.2003



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Wir laden euch ein zum diesjährigen



Osterfeuer

am 19.04.2003 um 19.30 Uhr
am Jugendclub in Lauterbach

und für die Kleinen gibt es auf jeden Fall
eine kleine Überraschung!

Frühlingsfest

Wo ? Kindergarten Rödern
Wann ? Freitag, 25.04.03 ab 15 Uhr
Warum ? Unser Kindergarten bekommt einen Namen
Was ? Kuchenbasar, Tombola, Kleiderbörse, Selbstgebasteltes, Hüpfburg, Bratwurst, Bier, gute Laune
Wofür ? Erlös des Festes geht an den Kindergarten
Über Euren Besuch würden wir uns sehr freuen.
Kindergarten Rödern



Traditionelles Vogelschießen in Ermendorf

Donnerstag, 1. Mai 2003

9.00 Uhr Wettbewerb „Hähne krähen“
11.00 Uhr Abholen des Kinderschützenkönigs, anschließend Kindervogelschießen
Frühschoppen im Zelt
ab
12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
Kinderbelustigungen,
Ponny reiten und Kutschfahrten
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Freitag, 2. Mai 2003

20.00 Uhr Tanz für Jung und Alt im Zelt mit der „Partyliner - Disco“

Samstag, 3. Mai 2003

11.00 Uhr Abholen des Schützenkönigs
Frühschoppen im Zelt
12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
13.00 Uhr Beginn Vogelschießen
Kinderbelustigungen,
Ponny reiten und Kutschfahrten
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Billardverein Ermendorf

Gemeindeverwaltung Ebersbach

Die Gemeindeverwaltung Ebersbach ist am Freitag, 02. Mai 2003 geschlossen. Bitte beachten Sie, dass auch das Einwohnermeldeamt von der Schließung betroffen ist.

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Ein frohes Osterfest

wünscht Ihnen die
Gemeindeverwaltung Ebersbach
und Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann



Ortsteil Kalkreuth

Auswechseln der Trinkwasserzähler

Sehr geehrte Einwohner des Ortsteiles Kalkreuth,

der Regionale Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa-Großenhain teilte uns kurzfristig mit, dass in den Monaten April/Mai die Auswechslung der Trinkwasserzähler in jedem Haushalt im Ortsteil Kalkreuth vorgenommen werden muss. Die Mitarbeiter des Verbandes melden sich bei Ihnen persönlich bzw. stimmen bei Nichtanwesenheit den Termin der Auswechslung mit Ihnen ab. Fehrmann/ Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.03.2003, der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.03.2003 und der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 03.04.2003 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Technischer Ausschuss 36/03/2003 bis 55/03/2003

Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauanfragen und Vorkaufrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Gemeinderat: 56/03/2003

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 20/01/2003 vom 30.01.2003 zur Vereinbarung der Verbandssatzung zur Sicherheitsneugründung des Regionalen Zweckverbandes kommunale Wasserversorgung Riesa/Großenhain die in der Aufzählung der Mitgliedsgemeinden und Ortsteile geänderte und präzierte Seite 1 und Anlage 1 zu vereinbaren. Die Seite 1 und Anlage 1 der Satzung zum Beschluss Nr. 20/01/2003 ist somit ungültig und wird durch die präzierte Seite 1 und Anlage 1

ersetzt.
57/03/2003
Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Wehrleiters und dessen Stellvertreters der Ortsfeuerwehr Ebersbach vom 04.02.2003 mit nachstehenden Personen:
Wehrleiter: Kamerad Raimund Schönfelder, stell. Wehrleiter: Kamerad Enrico Trentzsch

Hauptausschuss:

58/04/2003
abschließender Beschluss zur Regelung der Zahlung einer offenen Forderung eines Bürgers der Gemeinde Ebersbach

59/04/2003

Beschluss zu Personalangelegenheiten in der Gemeinde Ebersbach

60/04/2003

Beschluss zum Antrag des Ortschaftsrates Beiersdorf zur finanziellen Unterstützung der Wiederherstellung des Kirchturmes in Großdobritz

61/04/2003

Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2002

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



Freitag, 18. April

08.30 Uhr in Steinbach Predigtgottesdienst
10.00 Uhr in Naunhof Predigtgottesdienst

Sonntag, 20. April

05.30 Uhr in Naunhof Ostermette
10.00 Uhr in Reinersdorf Abendmahlsgottesdienst

Montag, 21. April

08.30 Uhr in Naunhof Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr in Steinbach Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 27. April

09.30 Uhr in Reinersdorf Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Karfreitag, 18. April 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 20. April 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe für Erwachsene und Kinder (Ostern)
Sonntag, 04. Mai 10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst glz. Kindergottesdienst

Frauenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, den 22. April
Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag, außer in den Ferien

Herzlich laden wir ein zum „Kammermusikabend“ mit der Pianistin Franziska Trommler und der Cellistin Katrin Meingast am Freitag, dem 25. April 2003, 19.30 Uhr im Gemeindesaal des Pfarramts Radeburg. Sie spielen Werke von A. Vivaldi, F. Mendelssohn Batholdy und L.v. Beethoven. Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf im Pfarramt in Radeburg zu 6 EUR/ ermäßigt 4 EUR (Kinder, Schüler, Studenten) und an der Abendkasse zu 7 EUR/ ermäßigt 5 EUR.

Sprechzeit Pfr. Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617
Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Freitag, 02.05.2003
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 03.05.2003

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 26.04.2003
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 03.05.2003

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 08.05.03
OT Bieberach, Cunnersdorf,
Kalkreuth, Göhra
Sonnabend, 03.05.03
OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 16.05.03
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 09.05.03

Annahme von Grünchnitt

Mittwoch, 30. April 2003 von 13.00-17.00 Uhr
an den Oxydationsteichen am Wetterberg

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 22.04.2003 - 04.05.2003

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
22.04. - 28.04.2003 Herr Zschaschel
28.04. - 04.05.2003 Herr Schulze
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den
Wochenenden erreichbar über Telefon 01 72/3 64 98 19.

**Das Ebersbacher Amtsblatt erreichen Sie
unter Telefon: 035208/80810**

TISCHLEREI

Eckehart Herrmann

Fenster – Türen – Innenausbau
Einzelanfertigung – Denkmalpflege – Reparaturen



01561 Ebersbach • Hauptstr. 86
Tel./Fax: 03 52 08/25 54



Unseren Kunden ein frohes Osterfest

Programm Maifeierlichkeiten 30.04.-04.05.2003

Mittwoch, 30.04.2003

19:00 Uhr: Aufstellen des Maibaumes am Sportplatz durch die Kalkreuther Jugend, danach Öffnung des Bierzeltes und Diskomusik

Donnerstag, 01.05.2003

10:00 Uhr: Punktspiel: Kalkreuth E-Jgd. - Dresden-Löbtau E-Jgd. (Bezirksklasse)
11:00 Uhr: Frühschoppen im Festzelt
11:00 Uhr: Maibaumklettern für Kinder, Kinderschminken, Glücksrad
13:00 Uhr: Punktspiel: Kalkreuth / Lampertswalde F-Jgd. - Strehla F-Jgd.
14:00 Uhr: Fußball der Alt-Herrenmannschaft
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
14:30 Uhr: Buntes Programm mit den Kindern der Grundschule Kalkreuth
15.30 Uhr: Filmvorführung im Festzelt- 700-Jahrfeier Kalkreuth

Freitag, 02.05.2003

19:00 Uhr: Kinderdisco mit "Elsa's Enkel"
21:30 Uhr: Maifeuer am Denkmal
22:00 Uhr: Disco mit "Elsa's Enkel"



Sonnabend, 03.05.2003

11:00 Uhr: Damen - Volleyballturnier
13:00 Uhr: Punktspiel: Traktor Kalkreuth C-Jgd. - Grün-Weiß Ebersbach C-Jgd.
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
14:30 Uhr: Akkordeongruppe Ebersbach
15:00 Uhr: Fußball Punktspiel der Bezirksklasse: SV Traktor Kalkreuth 1.- SV Freital 1.
19:00 Uhr: Sportlerball mit Partydisco Radeburg und Tombola (geschlossene Veranstaltung)



Sonntag, 04.05.2003

11:00 Uhr: Frühschoppen im Festzelt

Für Speis und Trank ist auf dem Festgelände ständig gesorgt.

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppe
- Raumspartreppe
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau



Hauptstraße 72 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 28 48
<http://www.treppenbau-schuppe.de>



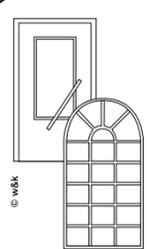
HEIZUNG • SANITÄR



Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten schöne und erholsame Osterfeiertage.

01561 Ebersbach
Kirchwinkel 12

Radeburg
(035208) 4085



MÜLLER
Kunststoff - Fenster
+ Bauelemente GmbH

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt schon an den Sommer denken –
Insektenschutzgitter

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Senioren

Holländisches Frühlingsfest in Rothersdorf

Am 17.03.2003 brachten uns die Fahrer Steffen und Jens vom Reisebusunternehmen Kretzschmar mit zwei Bussen nach Rothersdorf bei Wurzen zu einem Holländischen Frühlingsfest. So richtige Vorstellungen davon, was uns erwartete, hatte natürlich keiner. Denn Wurzen liegt ja bekanntlich nicht in Holland. Aber der Wirt, ein Holländer, hatte uns nicht zu viel versprochen. Empfangen wurden wir in der „TABAKBAUDE“ von vielen bunt leuchtenden Schmetterlingen in einem stilvollen eingerichteten Restaurant.

Als alle Senioren einen Platz gefunden hatten in den zahlreichen Nischen und gemütlichen Ecken wurde uns das Mittagessen serviert. Wir konnten es kaum glauben, dass wir noch Nachschlag nehmen konnten bis auch das letzte Loch im Bauch gefüllt war. Nach dem Essen sang eine Künstlerin Frühlingslieder und bekannte Schlager. Später servierte uns der Wirt leckeres Eis aus einem historischen Eiswagen. Es war für jeden seine Liebessorte dabei. Eine besondere Überraschung erwartete uns vor dem Kaffeetrinken. Es wurden bei einer Modenschau holländische Trachten quer durch die Jahrhunderte und Bevölkerungsschichten vorgeführt. Nach dem Kaffee konnte wer wollte sein Tanzbein schwingen. Um die Tanzpausen zu überbrücken, wurden wir aufgefordert, einen Vierzeiler zum Thema Frühlung zu schreiben. Die Gewinner des Wettbewerbes waren Frau L. Finsterbusch und Frau U. Berger. Zwischendurch wurden wir mit leckeren Snacks und kleinen Schnittchen verwöhnt. Also hungrig brauchte wirklich keiner nach Hause fahren.

Die Zeit ging wie immer viel zu schnell vorbei. Doch zum Schluss hatte der Wirt noch eine tolle Überraschung für die Frauen parat. Mit einem Fahrradträger voller Rosen verabschiedete er sich von uns. Natürlich möchten wir nicht versäumen, uns bei unseren Busfahrern für die interessante Fahrt zu bedanken.

Ute Ziegert und Gudrun Pittwohn



Stolze Besitzer eines Eises (oder gar zwei?)

Abfallwirtschaft Landkreis Riesa-Großenhain

Informationen zur Hausmüllentsorgung

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Ebersbach,

zur Hausmüllentsorgung 2003 im Landkreis Riesa-Großenhain möchten wir nochmals folgende Informationen geben:

Alle Hausmüllbehälter sind mit einem Chip ausgerüstet und haben auf der linken Seite einen weißen Aufkleber. Behälter, die noch nicht so ausgerüstet sind, sollen schnellstens dem Eigenbetrieb gemeldet werden.

Der weiße Aufkleber trägt eine Nummer. Mit dieser Nummer ist der Behälter eindeutig einem bestimmten Grundstück oder einem bestimmten Nutzer zugeordnet. Werden die Behälter zur Entleerung an zentralen Standorten bereitgestellt oder stehen ständig an solchen Stellen, kann jeder Grundstückseigentümer seinen Behälter an dieser Nummer erkennen und den richtigen Behälter nutzen bzw. wieder auf sein Grundstück holen. Diese Nummer ist auf dem aktuellen Gebührenbescheid enthalten.

Gleiches trifft für Grundstücke mit mehreren Behältern zu. Ist jeder Behälter einer bestimmten Mietpartei zugeordnet und werden die Behälter individuell unterschiedlich zur Entleerung bereitgestellt, dann erkennt jeder Nutzer seinen Behälter an der Nummer des Aufklebers.

Veränderungen der Anzahl oder Größe der Müllbehälter und auch die Zuordnung der einzelnen Behälter zu den Haushalten bzw. anderen Nutzern sind ausschließlich mit dem Grundstückseigentümer oder dem Hausverwalter abzustimmen und durch diesen zu veranlassen. Änderungsaufträge durch Mieter sind gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises unzulässig und werden nicht bearbeitet. Zwingend notwendige Ausnahme-regelungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Grundstückseigentümers. Im Gegensatz zur bis Ende 2002 gültigen Praxis werden jetzt nur noch Hausmüllbehälter geleert, die für den Müllwerker eindeutig erkennbar auf dem Gehweg oder am Straßenrand zur Entleerung bereitgestellt sind. Behälter, die in Einfahrten oder Ausbuchtungen von Hecken und Zäunen stehen, gelten als nicht bereitgestellt und werden nicht entleert. Ist der Standplatz annähernd identisch mit dem Bereitstellungsort, insbesondere bei Grundstücken ohne Gehweg, so muss der Wille zur Entleerung eindeutig am Behälter kenntlich gemacht werden, z.B. durch eine Aufschrift, einen Anhänger oder andere geeignete Mittel.

Das gilt auch für zentrale Standplätze, wenn Behälter nicht regelmäßig aller 14 Tage, sondern nur nach Bedarf entleert werden sollen.

Zur Gewährleistung einer geordneten Entsorgung weisen wir daraufhin, dass ab 01. April 2003 überfüllte Hausmüllbehälter nicht mehr entleert werden. Die Bereitstellung der Behälter muss mit geschlossenem Deckel erfolgen (§ 15 Abfallwirtschaftssatzung). Nicht geleerte Behälter können ordnungsgemäß befüllt zur nächsten Entsorgung bereitgestellt werden. Für die nicht in den Behälter passende Abfallmenge können vom Eigenbetrieb zugelassene Abfallsäcke, welche in der Gemeindeverwaltung Ebersbach erhältlich sind, verwendet werden.

Zur Zahlung der Gebühren möchten wir noch folgendes anmerken: Für die erste Rate der Gebühren am 15. Februar 2003 haben viele Bürger noch die im vergangenen Jahr gültige Konto-Nummer des Landratsamtes verwendet. Das hat zu erheblichen Problemen bei der Feststellung und Zuordnung des Zahlungseinganges geführt. Um dies und unnötige Mahnungen zu vermeiden, bittet der Eigenbetrieb nur die auf dem Gebührenbescheid angegebene Bankverbindung zu verwenden oder eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Nitzsche/ Betriebsleiter



„Schlange stehen“ beim Eismann

Gemeindeverwaltung Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, zu der am **Donnerstag, 24. April 2003, 19.00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben. Fehrmann/ Bürgermeisterin

Schützenverein Naunhof e.V.

Drei große Höhepunkte im neuen Vereinsjahr

Mit dem Einzug des Frühlings endet auch die Winterruhe des Vereinslebens in Naunhof. Zur Mitgliederversammlung am 28. März gab der Vorstand die zu organisierenden sportlichen und kulturellen Höhepunkte für dieses Jahr bekannt. Dazu gehören natürlich auch wieder Arbeitseinsätze, die für das Gelingen der Programme nötig werden.

Als Höhepunkte sind zu nennen:
- das Pokalschießen am ersten Maiwochenende,
- ein Sportfest im Juni und
- das Erntedank- und Schützenfest am zweiten Septemberwochenende. Erstmals in diesem Jahr wird der Schützenverein ein Bogenschießen für Jedermann organisieren. Das Bogenschießen soll sich zu einem sportlichen Vergnügen für alle Interessierten entwickeln. Angedacht ist, dass sich interessierte Sportfreunde alle zwei oder vier Wochen sonntags von 10.00 bis 11.30 Uhr auf dem Sportplatz zum sportlichen Wettstreit und zur Stärkung der Muskulatur treffen.

Ein Sportbogen mit dem nötigen Zubehör für den Anfänger wurde vom Verein bereits angeschafft. Vorerst wird Herr Petersohn der Ansprechpartner für Fragen der Organisation sein. Wir hoffen, dass sich das Bogenschießen zu einer weiteren sportlichen und kameradschaftlichen Vereinigung entwickelt, in der sich unsere Jugend - Damen und Herren - zusammenfinden um eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu erleben.

Am 3. und 4. Mai lädt der Vorstand des Schützenvereins Naunhof e.V. zum Pokalschießen ein:

Samstag, 03.05.2003,
13.00 Uhr Armbrustschießen um den Pokal des Schützenvereins Naunhof e.V.,
14.00 Uhr Live-Musik mit der Happy Musik-Band Berbisdorf,
20.00 Uhr Mai-Disco für Jüngere und Ältere
Sonntag, 04.05.2003
10.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit musikalischer Umrahmung,
11.00 Uhr Bogenschießen,
12.00 Uhr Bierkrug-Stemmen für Herren und Armkraft-Test für Damen
Für das leibliche Wohl und die gastronomische Versorgung ist ausreichend gesorgt!! Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Festplatz.

Zur Erinnerung an unsere Vereinsmitglieder!

Am Samstag, den 26. April wird das Festzelt aufgebaut

Ortschaftsrat Naunhof

Gemeinde- und Vereinsraum grundhaft renoviert

Parkanlage Naunhof

Sehr geehrte Naunhofer, in einer Märzausgabe im „Radeburger Anzeiger“ bedankte sich Herr Korch für die geleistete Arbeit des Parkaktives Naunhof im hiesigen Park. Dieser Danksagung möchten wir uns als Gemeinde- und Ortschaftsrat anschließen. Mit der Ergänzung, dass die Mitglieder des Parkaktives schon über mehrere Jahrzehnte in freiwilligen und kostenlosen Einsätzen in jedem Jahr fünf bis acht Sonntage im Winterhalbjahr das immer wieder anfallende Schadh Holz aufarbeiten, die Wege instand halten, Baumpflanzungen und Baumhege durchführen. In Abstimmung mit unserem Kreisrevierförster, Herrn Hähnel, wurden 50 Buchen und Eichen als Lückenbepflanzung gesetzt. Für die Erleichterung der Arbeiten stellte uns der Bauhof der Gemeinde Sägetechnik zur Verfügung, nötige Transporte werden mit der eigenen Kleintechnik der Aktivmitglieder realisiert. In erster Linie ist es den Männern des Parkaktives zu danken, dass dieses Kleintechnik, unsere Teich- und Parkanlage, zur Erholung zugänglich ist. Ein ganz herzliches Dankeschön möchte ich auch an die Frauen der Parkaktivmänner richten, die für unser leibliches Wohl während der Arbeitseinsätze sorgen und Verständnis für unsere Wochenendarbeit aufbringen. Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, die uns in irgendeiner Weise unterstützen.

Gemeinde- und Vereinsraum

In den letzten Tagen haben Mitarbeiter des Bauhofes die Küchenteile zum Gemeinde- und Vereinsraum grundhaft renoviert. Die Küche wurde mit neuen Möbeln und einer Spülmaschine ausgerüstet. Damit wurden natürlich die Voraussetzungen zur Nutzung der Räumlichkeiten wesentlich verbessert. Frau Kerstin Obenaus hat im Wesentlichen in ihrer Freizeit über Jahre die Verwaltung der Räume übernommen und sich um die nötige Ausstattung gekümmert, dafür möchte ich mich im Namen aller Nutzer der Räumlichkeiten ganz herzlich bedanken. Ab dem 01. Mai übernimmt die Organisation, das heißt die Annahme von Terminen für Versammlungen und Feiern in unseren Gemeinde- und Vereinsräumen Frau Petra Schulze, Siedlung Naunhof. Frau Schulze wird sich auch um die Ordnung und Sauberkeit der Räume kümmern. Mit der Inbetriebnahme der renovierten Räume und der neuen Organisationsform wird es auch Veränderungen bei der Höhe der Benutzungsgebühr geben, die aber erst noch errechnet wird und damit noch nicht bekannt ist. Abschließend möchte ich auch im Namen des Ortschaftsrates Naunhof allen Lesern ein frohes Ostern wünschen.

Petersohn, Ortsvorsteher

Grundschule „Wilhelm Schneller“ Kalkreuth

Schüler gestalten die Olympischen Ringe

Liebe Leser, unsere Schüler haben sich anlässlich der Bewerbung Leipzigs für Olympia an verschiedenen Aktivitäten in unserer Schule beteiligt. Alle Klassen haben im Unterricht den Farben

der olympischen Ringe entsprechende Pappen gestaltet. Mit diesen wurden die Ringe durch die Schüler dargestellt, danach haben sich alle Schüler an Staffelläufen beteiligt. *Brunnert/Schulleiter*



Großenhainer Rollsportverein e.V.

Zum 7. Mal und doch was Neues

Die Freunde des Speedskatens haben den 1. Mai sicherlich wieder rot im Kalender angestrichen. Denn bereits zum siebenten Mal wird der Großenhainer Rollsportverein e.V. auf dem Rundkurs Großenhain-Weßnitz-Großenhain den 7. Großenhainer Marathon, Halbmarathon sowie Volkslauf austragen. Altbewahrter Treffpunkt ist wieder der Verkaufsmarkt (letzt Groschen-Markt) auf dem Rostiger Weg. Auftakt wird der schon beliebte Familienlauf an diesem Tag sein, bevor die versierteren Speed-Skater auf die Strecke gehen. Neu in diesem Jahr: erstmals können die Großenhainer Veranstalter in der Röderstadt einen Mitteldeutschlandcup auf der Marathondistanz austragen. Sicher ein Magnet für alle Volksläufer, die sich auf die anspruchsvolle Streckenlänge trauen. Im letzten Jahr begonnen und in diesem Jahr modifiziert wurde der Wettbewerb im Parallelsprint. In diesem Jahr neu - erstmals wird um den „GGF-Cup“ gekämpft. Es geht vom Kreuzungsbereich Martin-Scheumann-Str.-Rostiger Weg bergan Richtung Start/Ziel am Dienstleistungsgebäude. Auf dieser ca. 10m Strecke werden die besten Bergsprinter ermittelt und rücken somit auch in den Mittelpunkt des Ge-

schehens am Wettkampftag. Für die ausgeschrieben Läufe ist bis eine Stunde vor Start Meldeschluss. **Der Veranstaltungsplan:**
10.00Uhr (A), 2 x 1 km Rundkurs *Familienlauf* Elternteil oder/und Kind nicht lizenziert
10.20 Uhr (G 1), ca. 100m *Bergsprint Damen* Jahrgang 1989 und älter
10.40 Uhr (B), 4 x 1 km Rundkurs *Schülerlauf* Jahrgang 1992 und jünger
11.00 Uhr (G2), ca. 100m *Bergsprint Herren* Jahrgang 1989 und älter
11.20 Uhr (C), 6 x 1 km Rundkurs *Jugendlauf* Jahrgang 1990 und 1991
12.00Uhr (D), Rundkurs ca. 4 km *Volkslauf* nicht lizenziert
12.45 Uhr (E) Rundkurs, 5 x ca. 4km *Halbmarathon* ab Jahrgang 1989
14.00 Uhr (F) Rundkurs, 10 x ca.4km *Marathon* ab Jahrgang 1988

Alle weiteren Informationen unter : www.grv-skater.de

Sachsen

Lust auf Beruf?

Erste sächsische Berufsorientierungsinitiative für Mädchen und Jungen

Die Vorbereitungen für die Erste Sächsische Berufsorientierungsinitiative „Neugier wecken - Berufe entdecken“ laufen auf vollen Touren. Sozialministerin Christine Weber ruft gemeinsam mit ihren Kollegen Prof. Dr. Karl Mannsfeld (SMK), Dr. Martin Gillo (SMWA) und Dr. Matthias Rößler (SMWK) Mädchen und Jungen zum Mitmachen auf.

für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH zum Beispiel stellt Mädchen Berufe wie Chemie-, Biologie- oder Physiklaborantin vor. Das Institut für Förderpädagogik an der Universität Leipzig dagegen will junge Männer auf das Spektrum der Arbeit an Förderschulen neugierig machen.

„Junge Frauen sind aufgerufen, sich Berufe anzuschauen, die traditionell eher als Domäne der Männer betrachtet werden - genauso wie umgekehrt. Schülerinnen und Schüler sollten sich jetzt über ihre Schulen anmelden, damit sie die entsprechenden Ausbildungs- und Studiengänge kennen lernen und testen können“, sagte Ministerin Weber. Die Aktionswoche, in die auch der „Girls Day - Mädchen-zukunftstag 2003“ eingebettet ist, findet vom 5. bis 10. Mai 2003 statt. Zahlreiche Unternehmen, Universitäten, Hochschulen, Kindertageseinrichtungen und Krankenhäuser haben sich bereit erklärt, in dieser Zeit Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür oder Betriebsbesichtigungen für Mädchen und/oder Jungen durchzuführen. Sollen Mädchen insbesondere Berufe und Studiengänge im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich für sich entdecken, so liegt der Schwerpunkt für Jungen eher im sozialen und erzieherischen Bereich.

„Wichtig ist nun, dass die Angebote auch tatsächlich von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden“, sagte Sozialministerin Weber. „Dazu sollten die Schulen und Regionalbehörden gemeinsam mit den Koordinatorinnen der Berufsorientierungsinitiative vor Ort, den Regionalbeauftragten Frau und Beruf der Stiftung Innovation und Arbeit Sachsen, wirksam werden und dazu beitragen, dass die konkreten regionalen Angebote die Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich erreichen. Nur so kann die Erste Sächsische Berufsorientierungsinitiative für alle Beteiligten, insbesondere aber für die Schülerinnen und Schüler, ein Erfolg werden.“ Am 5. Mai 2003, 16.00 Uhr, wird Staatsministerin Weber die von ihr ins Leben gerufene Erste Sächsische Berufsorientierungsinitiative „Neugier wecken - Berufe entdecken“ mit einer Auftaktveranstaltung im Kulturzentrum Johanniskirche in Löbau eröffnen. Für 15.00 Uhr ist eine Pressekonferenz geplant. Alle wichtigen Informationen zur Aktionswoche gibt es unter: <http://www.lust-auf-beruf.de>.

Die Sächsische Bildungsgesellschaft

Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V.

Gelungenes Jubiläum



Bürgermeisterin Frau Fehrmann beglückwünscht Frau Scholz und Frau Krämer zum Jubiläum

Am 22. März 2003 feierten wir unser 10jähriges Jubiläum. Wir danken allen Gratulanten und Vereinen für die Glückwünsche und die schönen Geschenke. Ganz besonders haben wir uns über die kulturellen Einlagen unserer Gäste gefreut. Ein herzlicher Dank gebührt

auch Familie Freund für die liebevolle Ausgestaltung des Saales, Angelika Pudwell für die Spende der Dekoration vom Blumenhaus Wachtel und Thomas Winkler für die tolle technische Unterstützung. *Die Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V.*



Die Jazz-Tanzgruppe gratulierte auf ihre Art

Reit- und Fahrverein Kalkreuth e.V.

Mit der Jugend, fertig, los!



Jugendversammlung für alle Mitglieder bis 25 Jahre

Dass es eine richtige Entscheidung war, 4 junge Leute in den neuen Vorstand des Reit- und Fahrvereins Kalkreuth e.V. zu wählen, hoffen die Vier mit ihrem Aufruf zu einer Jugendversammlung bestätigen zu können. Stattfinden soll diese am **Donnerstag, den 1. Mai 2003, auf dem Gelände der Paulsmühle**. Eingeladen sind alle Mitglieder bis zu einem Alter von 25 Jahren. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und dem zum Teil sehr jungen Mitgliederschaft des Vereins von Beginn an zu festigen. Es soll vor allem auf die Sorgen, Probleme und Fragen der jungen Reiter eingegangen werden. Gemeinsam müssen Lösungen und Kompromisse gefunden werden. Aber auch die Festigung der kameradschaftlichen Zusammenarbeit untereinander spielt eine große Rolle. Aus diesem Grund steht als zweiter Schwerpunkt die Vorstellung verschiedener

Projekte auf der Tagesordnung. Neben einer intensiveren Wochen- und Wochenendgestaltung soll auch die Weiterbildung der eigenen Mitglieder in reitlicher sowie in vereinsinternen Fragen eine wichtige Rolle spielen. Arbeitsgruppen sollen geschaffen werden, wie z.B. eine zur Erstellung und Gestaltung einer Vereinszeitung. Aber auch Lehrgänge wie z.B. die des Übungsleiters oder des Beritführers sollen angeboten werden.

Hauptziel ist es also, alle Jugendliche an einen Tisch zu holen, um mit ihnen gemeinsam das weitere Vereinsleben zu planen und zu bestimmen. Denn eins ist sicher, so sehr sich die „Älteren“ auch bemühen, ein Verein in der Größe des Kalkreuther Reitvereins und mit solch einer hohen Anzahl an Kindern und Jugendlichen kann ohne die Mithilfe und den Zusammenhalt der jungen Reiter untereinander nicht bestehen. *AN*

BARMER

Broschüre über Schutzimpfungen erschienen

Pünktlich zur ersten nationalen Impfwoche vom 5. bis 11. Mai hält die BARMER in ihren Geschäftsstellen die Broschüre „Impfen nützt, impfen schützt“ bereit. Wer seinen Urlaub im Ausland plant, sollte auch die Zeit einkalkulieren, die man für den nötigen Impfschutz braucht, rät die BARMER. Bei manchen Impfungen dauert es bis zu zwei Monaten, bis der Schutz komplett ist. Die Broschüre informiert über den

Sinn von Schutzimpfungen und die häufigsten Infektionskrankheiten, gegen die man sich durch eine Impfung schützen kann. Wer seinen aktuellen Impfschutz nicht kennt, sollte einen Blick in den Impfpass werfen. Die BARMER berät auch gern bei welchen Impfungen man die Kosten selber tragen muss und welche von der Krankenkasse oder einem anderen öffentlichen Träger übernommen werden.

13. Ebersbacher Nusschießen!



Am 21.04.2003 ab 10.00 Uhr findet unser diesjähriges **Osterschießen** statt. Natürlich veranstalten wir dabei auch wieder unser **traditionelles Nußschießen**, wobei es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt. Das Nußschießen wird diesmal im **neuen Luftdruckwaffenschießstand** durchgeführt. Also unter hervorragenden Bedingungen im Schützenhaus. Außerdem gibt es in den Disziplinen KK-Pistole und KK-Gewehr die **Osterpokale zu gewinnen**. Teilnehmen kann an sämtlichen Wettbewerben selbstverständlich jeder! Für Ihr leibliches Wohl wird auf jeden Fall auch gesorgt. Also dann auf zum Ebersbacher Schützenhaus!!!
Es lädt ein, der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.!

Reiterhof Paulsmühle - Kalkreuth

Noch freie Plätze für die Reiterferien

In Sommerferien hat der Reit- und Fahrverein Kalkreuth e.V. noch freie Plätze für die Reiterferien anzubieten. Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren die Lust und Laune haben den Sommer einmal auf dem Rücken der Pferde zu erleben, sind hiermit herzlich eingeladen. Neben den täglichen Reitstunden, der Pflege der Pferde und dem Theorieunterricht bietet das abwechslungsreiche Wochenprogramm noch viele weitere Erlebnisse. Nur einige seien hier noch verraten: Badespaß für Groß und Klein, eine Kutschfahrt mit den beiden Shetland-Ponys Hans und Remira oder aber die Möglichkeit am Ende der Ferienwoche das

„Kleine“ oder „Große Hufeisen“ abzulegen. Wenn ihr neugierig geworden seid, besucht uns mit eurer Familie und euren Freunden doch einmal am Wochenende und schaut euch das Leben auf dem Reiterhof einmal genauer an. Anmeldungen für die Reiterferien nimmt Frau Heigl persönlich, telefonisch unter: 03522/38454 oder schriftlich: Paulsmühle 4, 01561 Ebersbach, OT Kalkreuth an. Wir freuen uns auf euren Besuch und heißen bis dahin freundlich mit dem Reitergruß „Hufschlag frei!“.

PS. Was der Gruß genau bedeutet, erfahrt ihr auch bei uns! *AN*

Kreisjugendamt Riesa-Großenhain

AG „Jugendarbeit“ soll die Vernetzung von Angeboten in der Jugendarbeit unterstützen

Seit vielen Jahren verfolgt das Kreisjugendamt Riesa-Großenhain bewusst die Entwicklung der Jugendhilfe im Landkreis und nimmt Einfluss darauf, dass flächendeckend entsprechende Bedarfe Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe vorhanden sind oder noch geschaffen werden.

Freizeitangebote bieten die Jugendeinrichtungen in Riesa, Großenhain, Gröditz und Nünchritz. Diese werden durch hauptamtliche Jugendsozialarbeiter begleitet. Jugendeinrichtungen können selbst besser über ihre Arbeit berichten. Hauptinhalt der Arbeit der Jugendeinrichtungen ist und bleibt die selbstorganisierte Freizeitgestaltung.

So ist z. Bsp. seit 1996 dafür die Stelle des Jugendhilfeplaners eingerichtet worden. Diese Mitarbeiterin ist verantwortlich für die Bedarfserfassung und Planung von Angeboten. Dazu werden Gespräche mit Trägern der Jugendhilfe, Jugendlichen, Schulen und Bürgermeistern geführt, ein Jugendhilfeplan erarbeitet und vom Kreistag beschlossen. Finanzielle Mittel werden vom Landkreis geplant, bereitgestellt und vergeben. Dazu prüft, berät und bearbeitet z. Bsp. das Sachgebiet Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Träger und Vereine der Jugendarbeit. Die Behauptung, dass in Sachen Jugendarbeit im Landkreis nichts läuft, würde die Arbeit derer die sich ehrenamtlich und hauptamtlich für die Jugendarbeit engagieren, negieren und die Aktiven kränken. Viele Jugendvereine leisten gute Arbeit. Jeder auf seine Weise. Abwechs-

Der Dialog zur Jugendarbeit am 27.02.2003 im SkZ „Alberttreff“ sollte Anregung zur weiteren Arbeit in der Jugendhilfeplanung geben. Dazu gehören u. a. eine Bedarfsanalyse und die Erarbeitung von Qualitätsstandards in der Jugendarbeit. Die AG „Jugendarbeit“ soll dabei der Vernetzung von Angeboten in der Jugendarbeit Unterstützung geben. So trafen sich am Montag, dem 07.04.2003 14 Interessierte. Sie waren sich einig wie die AG arbeiten soll. Die AG soll ein Informationspodium sein, den Erfahrungsaustausch fördern und Partner der Jugendhilfeplanung sein.

Die nächste Zusammenkunft wird am 04.06.2003 in der Freizeitinsel in Riesa sein. Auf der Tagesordnung stehen die Erarbeitung von Qualitätsstandards in der Jugendarbeit.

Viertägige Informations- und Schulungsveranstaltung für Existenzgründer in Radeburg

Vom 5. bis 8. Mai 2003 findet in Radeburg ein kostenloses Seminar zur Vorbereitung auf die Selbständigkeit statt. Professionelle Berater und Trainer der Freien Wirtschaft vermitteln Informationen zur Vorbereitung und Planung eines Unternehmens. Der Seminarplan umfasst Schwerpunktt Themen wie Möglichkeiten der Ideenfindung, die Rolle der Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsvorbereitungen und Gründungsmodalitäten, Inhalt und Aufbau des Unternehmenskonzeptes, steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen, Kalkulation, Kapitalbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Marketing für kleine Unternehmen. Förderquellen werden ebenso genannt wie Ansprechpartner für Rat und Unterstützung. Praxisbeispiele machen den Weg in die Selbstständigkeit nachvollziehbar. Das ist nicht nur für Gründer sondern auch für junge Unternehmer interessant. Zudem werden im Seminar wichtige Inhalte zur Förderung der „Ich - AG“ erläutert. Das Seminar findet täglich von 16.00 -22.00 Uhr statt. Es schließt mit einem Zertifikat ab. Teilnehmerunterlagen werden ausgereicht.

Ausführliche Informationen und Anmeldungen unter 035755/ 5 55 77 oder Auto 0174/ 3 22 39 91, Elke Jurisch.

Schönfeld

's Blatt



Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld

KOMMT GRATULIEREN

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Friebe, Elisabeth	Schönfeld	01.04.03	75.
Rastig, Helmut	Schönfeld	12.04.03	75.
Grohs, Franz	Schönfeld	13.04.03	80.
Franke, Erhard	Schönfeld	14.04.03	75.
Schulz, Heinz	Schönfeld	22.04.03	75.

Verwaltungsgemeinschaft Schönfeld

Geänderte Telefonnummern!

Bitte korrigieren Sie die Telefonnummern der Mitarbeiterinnen der Gemeinde Schönfeld wie folgt:

Sekretariat:
Frau Braune
035248/834100

Meldeamt/Pass-Ausweiswesen

Frau Krause
035248/834105

Finanzen:

Frau Hillebrand
035248/834103

Alle anderen Telefonnummern behalten ihre Gültigkeit!

H.-J. Weigel
Bürgermeister der
Gemeinde Schönfeld

Amtsgericht Riesa - Grundbuchamt

Hausmüllentsorgung

Alle Hausmüllbehälter sind mit einem Chip ausgerüstet und haben auf der linken Seite einen weißen Aufkleber. Behälter, die noch nicht so ausgerüstet sind, sollen schnellstens dem Eigenbetrieb gemeldet werden. Der weiße Aufkleber trägt eine Nummer. Mit dieser Nummer ist der Behälter eindeutig einem bestimmten Grundstück oder einem bestimmten Nutzer zugeordnet. Werden die Behälter zur Entleerung an zentralen Standorten bereitgestellt oder stehen ständig an solchen Stellen, kann jeder Grundstückseigentümer seinen Behälter an dieser Nummer erkennen und den richtigen Behälter nutzen bzw. wieder auf sein Grundstück holen. Diese Nummer ist auf dem aktuellen Gebührenbescheid enthalten. Gleiches trifft für Grundstücke mit mehreren Behältern zu. Ist jeder Behälter einer bestimmten Mietpartei zugeordnet und werden die Behälter individuell unterschiedlich zur Entleerung bereitgestellt, dann erkennt jeder Nutzer seinen Behälter an der Nummer des Aufklebers. Veränderungen der Anzahl oder Größe der Müllbehälter und auch die Zuordnung der einzelnen Behälter zu den Haushalten bzw. anderen Nutzern sind ausschließlich mit dem Grundstückseigentümer oder dem Hausverwalter abzustimmen und durch diesen zu veranlassen. Änderungsaufträge durch Mieter sind gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises unzulässig und werden nicht bearbeitet. Zwingend notwendige Ausnahmeregelungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Im Gegensatz zur bis Ende 2002 gültigen Praxis werden jetzt nur noch Hausmüllbehälter geleert, die für den Müllwerker eindeutig erkennbar auf dem Gehweg oder am Straßenrand zur Entleerung bereitgestellt sind. Behälter, die in Einfahrten oder Ausbuchtungen von Hecken und Zäunen stehen, gelten als nicht bereitgestellt und werden nicht entleert. Ist der Standplatz annähernd identisch mit dem Bereitstellungsort, insbesondere bei Grundstücken ohne Gehweg, so muss der Wille zur Entleerung eindeutig am Behälter kenntlich gemacht werden, z.B. durch eine Aufschrift, einen Anhänger oder andere geeignete Mittel. Das gilt auch für zentrale Standplätze, wenn Behälter nicht regelmäßig aller 14 Tage, sondern nur nach Bedarf entleert werden sollen. Zur Gewährleistung einer geordneten Entsorgung weisen wir darauf hin, dass ab 01. April 2003 überfüllte Hausmüllbehälter nicht mehr entleert werden. Die Bereitstellung der Behälter muss mit geschlossenem Deckel erfolgen (§ 15 Abfallwirtschaftssatzung). Nicht geleerte Behälter können ordnungsgemäß befüllt zur nächsten Entsorgung bereitgestellt werden. Für die nicht in den Behälter passende Abfallmenge können vom Eigenbetrieb zugelassene Abfallsäcke verwendet werden.

gez. *Nitzsche*
Betriebsleiter Abfallwirtschaft
Landkreis Riesa-Großenhain
Eigenbetrieb des Landkreises
Riesa-Großenhain

Kita „Sonnenschein“ Schönfeld

Dem Frühling auf der Spur

Das Frühjahr gibt uns die Chance, das Wachstum der Pflanzen und Tiere zu erleben. Die Sonne lockt die ersten Bienen hervor. Die Bäume und Sträucher werden zunehmend grüner, die ersten Frühblüher erwachen und die Tage werden länger und wärmer. Wir können im Park und im Garten auf Entdeckungsreise gehen und im Sand spielen und Burgen bauen. Die vielen Möglichkeiten wollen wir nutzen Neues kennenzulernen und wahrzunehmen, denn in der Natur gibt es viel zu erkunden und zu entdecken. Vielleicht entdecken wir sogar den Osterhasen, die Kinder freuen sich schon sehr darauf. Gemeinsam bereiten wir uns auf das schöne und interessante Fest vor, bemalen Eier, schmücken das Zimmer und den Garten, malen und basteln zur Osterzeit, lernen Lieder, Gedichte und hören

Geschichten. Das es ausgerechnet ein kleines Tier wie der Osterhase sein soll, das all die vielen Eier und Süßigkeiten versteckt, können selbst die ganz kleinen Kinder kaum glauben. Am Gründonnerstag will uns der Osterhase im Kindergarten besuchen und wir hoffen, dass er für jedes Kind ein Versteck im Garten findet. Am Ostersonntag, dem 19. April 2003 um 14.00 Uhr führen wir auf dem Schlosshof ein kleines Programm vor. Dazu laden wir alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich ein. Unsere Wald- und Wiesenralley findet dieses Jahr am 3. Mai 2003, um 14.00 Uhr statt. Einladungen dazu werden rechtzeitig von den Kindern gestaltet. Wir wünschen allen ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen.

Das Team der Kindertagesstätte
„Sonnenschein“ Schönfeld

Ostergrüße

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schönfeld ein frohes Osterfest sowie erholsame Feiertage.
Ihr Bürgermeister H.-J. Weigel



Ostergrüße

Straßensperrung wegen Baumpflegearbeiten

Die Gemeinde Weißig a.R. teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe von der Diakonie Moritzburg-Außenstelle Rödern auf der Ortsverbindungsstraße Weißig a.R. – Lampertswalde dringende Baumpflegearbeiten – Lichtraumprofil – beidseitig durchführt. Die Ortsverbindungsstraße Weißig a.R. – Lampertswalde ist vom 14.04. bis 15.05. 2003 in der Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr voll gesperrt. In der übrigen Zeit wird die Straßensperrung aufgehoben.

I. Krause Bürgermeisterin
der Gemeinde Weißig a.R.

Kurzinformationen aus der Gemeinde

Autohof Schönfeld



Erster Spatenstich am 20. März 2003 zur Errichtung des Autohofes Schönfeld an der B 98 zwischen Thiendorf und Schönfeld. Zur Zeit sind die Bauarbeiten bereits in vollem Gange.

Jugendclub Linz



Der Zugang zum Jugendclub Linz wurde durch die Jugendlichen in Eigeninitiative gepflastert.

Hälterteiche in sehenswertem Zustand



Dank der Familie Klauka aus Linz der Ortschaft Linz in einem sehenswerten Zustand.

Neue Wegbefestigung



Im Zuge der Trinkwasserverlegung zwischen Liega und Stölpchen wurden der öffentliche Weg zwischen beiden Ortschaften von der Firma Tiekow neu befestigt.

Erdbestattung/Beerdigung

Seit Jahrhunderten verbreitet ist die traditionelle Erdbestattung in einem Sarg. Die Hinterbliebenen können grundsätzlich entscheiden zwischen Wahlgrab oder Reihengrab. Beim Wahlgrab können Lage und Größe je nach der Friedhofssatzung bestimmt werden. Beim Reihengrab ist dies nicht möglich. Die Erdbestattung bedarf keiner besonderen Willenserklärung. Hiesige Friedhöfe haben in der Regel eine Ruhefrist von 20 Jahren. Ausnahmen regeln die Friedhofsordnungen. Früher war die Beerdigung die häufigste Bestattungsform. In einigen Bundesländern (z.B. Bayern) ist sie auch heute noch vorrangig. In unserer Gegend hat in den letzten Jahren der Trend zur Feuerbestattung zugenommen.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Ortsteil Krausnitz

Grünschnittannahme im April
15. April 2003 und 29. April 2003
jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr

Die Anzeigenannahme für Danksagungen, Traueranzeigen sowie Firmen- und Veranstaltungsanzeigen erreichen Sie unter Telefon: 035208/80810